

22. Oktober 2024

Zurückgewiesen  
wegen Form

**Geschätzte Mitlandlüt**

Hier ist wie gewünscht die **Übersicht zum Memorials-Antrag vom 19.09.2024:**  
**Netto Null Natürlich**

1. **Antrag**

Wir alle wollen, dass die KVA in Niederurnen **keine extra 100 LKW pro Woche = extra 5'200 LKW pro Jahr aufbaut**, damit sie das CO2 technisch absaugen und gasförmig als Gefahrgut und teuer u.a. nach Norwegen etc. transportieren und da unterirdisch in alten/leeren Gas-/Ölvorkommen lagern kann.

Wir wollen dies im **Kanton Glarus und weiterer Umgebung mit allen Waldbesitzern natürlich und gesund lösen**, damit wir **sicherstellen, dass wir keinen Schaden** an unserem unseren Bäumen, Wäldern und Fruchtfolgeflächen (= Lebensmittel- und Sauerstoff-produktion / Wasserregulation vor Ort) verursachen.

2. **Begründung**

In der Volksabstimmung vom 18.06.2023 hat das **Schweizer Volk 'JA'** gesagt, das 'Netto Null' - Ziel: **natürlich** und technisch umzusetzen.

Das, was jetzt ausschliesslich getan wird, ist nur einen Teil des Gesetzes umsetzen - d.h. eine einseitige 'Wirtschaft' aufbauen, welche beinhaltet, dass eine untragbare, teure europaweite Lieferkette aufgebaut wird.

Dafür hat weder Europa, der Schweizer Staat, der Kanton, die Gemeinde, noch der Bürger Geld.

Zudem wissen wir vor allem nicht, wie all unsere Bäume, Wälder und Fruchtfolgeflächen auf das plötzlich so viel weniger CO2 reagieren, denn sie alle brauchen das CO2 als 'Futter' zum Wachsen und, um für uns dadurch den Sauerstoff vor Ort zu produzieren und den Wasserzyklus und -haushalt vor Ort zu regulieren.

3. **Vertiefende Ausführungen**

Siehe ausführlich in beigefügte, 62-seitigen LGde.-GdeGLN-Antrag.

Damit wir unsere Natur - und damit auch uns selber - schützen, und unsere Umwelt damit intakt halten, **bitte ich Euch, diesen Antrag mit einem 'Ja' zu unterstützen.**

Ein 'JA' gibt der KVA, der Gemeinde sowie dem Kanton das OK sowie dem Bund und Europa ein klares Zeichen, dass wir das mehrheitlich natürlich lösen wollen, müssen und auch können.

Entsprechende Schritte können gemäss den vertieften Ausführungen im LGde.-GdeGLN-Antrag praktisch, kostengünstig und vor allem - für alle gesund - vor Ort umgesetzt werden.

**Da dies sehr dringend ist,**

**bitte an der Landsgemeinde 2025 als Traktandum behandeln. Vielen DANK!**

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit. Bei Fragen, bitte fragen.

Herzlichen Gruss

**Netto Null Natürlich**

Manuela van der Glas

Kontakt: **Netto Null Natürlich** c/o Manuela van der Glas, Hauptstrasse 40c, 8867 Niederurnen, 055 610 17 01, E-Mail [nettonullnatürlich@yahoo.com](mailto:nettonullnatürlich@yahoo.com)

**Hochvertruti, liebi Mitlandlüt**

**Antrag an die Landsgemeinde des Kantons Glarus**

**Antrag an die Gemeindeversammlung Glarus Nord**

**Volksentscheid vom 18.06.2023**

**CO2 Emissionen zu vermindern 'Klima Neutral' bis 2050 - darum**

**rechnet unsere KVA mit 100 LKWs ( = Gefahrgut-Transporten! ) pro Woche (!),  
um das CO2 = die Luft ab zu transportieren**

**Hochvertruti, liebi Mitlandlüt**

Dieser sehr umfassende und tief-gehende Antrag '**Netto Null Natürlich**' ist zustande gekommen durch viele Gespräche mit - und Erfahrungen und Beobachtungen von - primär besorgten Einwohnern im Alter zwischen 5 und rund 90 Jahren aus dem Kanton Glarus, die sich fragen, wohin der Kanton Glarus getrieben wird;

sowie zwei nun alt-Gemeinderäten, Bereichsleitern Wald, alt-Förstern vom Kanton Glarus und Glarus Nord, und ehemaligen Forst-Lernenden, die das Wald-Gebiet Glarus / GlarusNord / Gäsi seit rund 70 Jahren kennen.

Hinzu kamen viele Gespräche mit dem BAFU, der ETH, der ASTRA, der Linthverwaltung, Mitarbeitenden Wald / Forst aus anderen Kantonen, sowie meine eigenen Recherchen und Beobachtungen.

Weiter nimmt dieser Antrag auch diejenigen Stimmen mit auf, die nicht öffentlich sprechen können und/oder wollen. Diejenigen Stimmen, die sonst nicht gehört/gelesen/gesehen/beachtet werden.

Zudem möchte ich hier auch die tiefe Wertschätzung festhalten für diejenigen Generationen, die vor uns hier waren und unser Leben heute in der Form überhaupt möglich gemacht haben und diejenigen, welche nach uns kommen werden - und hoffentlich auch ihr Leben - aufbauend auf unserem Wirken, gesund gestalten können, sowie diejenige Generation von heute, die probiert ' es besser zu machen / das Beste hieraus ' zu machen.

Dieser Antrag soll auch als Weiterbildung dienen - daher der Umfang und die Tiefe.

Dieser Antrag ist ohne künstliche Intelligenz erstellt worden, da wir auf unserer natürlichen - und mit der Natur verbundenen - Intelligenz aufbauen.

## Zwei Erkenntnisse vorab:

### 1. **Unsere Umwelt verträgt keine zusätzlichen 100 [ und auch noch Gefahrgut (!) ]-LKW-Fahrten pro Woche = 5'200 Mehr-Fahrten pro Jahr vor unserer Haustür!**

Die Aussage der 100 LKW/Wo. = Aussage der KVA Niederurnen an einer BAFU-Veranstaltung über 'Carbon Storage' auf zoom. Das sind 20 LKW mehr pro Arbeitstag.

Das sind ca. 5'200 LKW's pro Jahr an zusätzlichem Transport.

Dies alleine von / zu der KVA in Niederurnen.

Es gibt aber in der Schweiz 29 Kehrlichtverbrennungsanlagen.

Diese 29 KVA's verursachen rund 5% der gesamten Treibhausgasemissionen der Schweiz.

Das heisst nur in der Schweiz würden es mit dieser technischen Lösung **ca. 150'800 mehr LKW-Transporte mit Gefahrgut pro Jahr in der Schweiz geben.**

Das sind LKW-Transporte, die weitere Ressourcen, wie Diesel/'Bio-Treibstoffe' / Manpower verbrauchen, nur um 'Luft' transportieren.

### **Was passiert, wenn das CO2 aus dem LKW austritt?**

CO2 verdrängt den Sauerstoff ( keine ATP Produktion) = alles Lebende, was Sauerstoff zum Atmen braucht, hat keine Luft und stirbt. [ [https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2018/03/srccs\\_chapter4-1.pdf](https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2018/03/srccs_chapter4-1.pdf) ]

### **Was sind die Risiken?**

Das CO2 will zum Lagern ins Gestein gepresst werden: "Das mit hohem Druck verpresste CO2 verdrängt salziges Porenwasser im Gestein. Durch die Ausbreitung des Drucks kann in einem Umkreis bis zu 100 km das **Grundwasser versalzen oder mit Schwermetallen kontaminiert und so für die Trinkwassergewinnung und die Landwirtschaft unbrauchbar werden.**" - und weiter: kreieren wir bei dem 'Absaugen der Luft' eine Vortex?

[ <https://www.bund.net/klimawandel/ccs/#:~:text=Hohe Umweltrisiken durch CCS&text=Das mit hohem Druck verpresste,und die Landwirtschaft unbrauchbar werden.> ]

### **Das heisst ganz konkret mit dieser Lösung verursachen wir gleich 4 Gefahren:**

**1. Lokal vor Ort**

**2. auf den Transportwegen**

**3. Grundwasserschädigung und alles, was vom Wasser lebt**

**4. Wir gefährden unsere gesunde Lebensmittelproduktion noch mehr.**

**Als Erinnerung: Das Dorf Bilten hatte sich bereits vor Jahren dafür eingesetzt, dass das Unternehmen, welches Rohmaterial (Bäume) mit internationalen und langen LKW-Transporten aus dem weiten Sibirien nach Bilten anliefern wollte und in Bilten in Alkohol umwandeln wollte, nicht angesiedelt wird - dies auch aus gefahren- und ökologischen Gründen. Das müssen wir respektieren.**

**Der WWF Glarus hatte sich auch dagegen gewehrt: <https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/umweltschutzer-bezeichnen-die-plane-der-lda-als-unsinnig>**

## 2. **Unser Wald, unsere Bäume & Sträucher - 'unser Grün' - braucht das CO2 zum Leben - wir darum auch, denn aus CO2 wird Sauerstoff gemacht.**

Das CO2 wird durch die Photosynthese in Sauerstoff umgewandelt. In diesem Ablauf wird aus dem Boden Wasser durch den Baumstamm hoch gepumpt und durch die Blätter an unsere Luft abgegeben, sodass die relative Luftfeuchte, welche wir zum Atmen und gesund bleiben (= Lungen-Gesundheit und starkes Immunsystem) brauchen.

Weniger CO2, bedeutet weniger (schnelles) Baumwachstum = weniger Wasser in der Luft = mehr Trockenheit - ein komplexer 'T..-Kreis'.

Der Nährstoffkreislauf geht im Boden, durch das intelligente Wurzelnetzwerk und die Pilze (Myzel) weiter, welches die Nährstoffe und das Wasser an die Pflanzen rundherum weitergibt und so die Nährstoffversorgung sicherstellt. Wird ein Baum gefällt, kann er seine Aufgabe nicht mehr ausführen... [ Nötiger vollständiger Stickstoff-Kreislauf. Infos zur Photosynthese: <https://internationaltimber.com/resources/how-trees-eat-an-introductory-guide-to-photosynthesis/> ]

Die intelligenten Bäume und Sträucher helfen so einander zu überleben und uns eine gesunde Basis zum Leben zu bieten. ( siehe: <https://mothertreeproject.org/about-mother-trees-in-the-forest/> Dr. Suzanne Simard oder <https://baumgesellschaft.ch/455-2/> Peter Wohlleben )

Nur durch diesen Austausch - diese Verbundenheit miteinander, kann der Wald seine Aufgaben leben - und wir auch.

**Wichtig:** Wenn wir jetzt bei der KVA **plötzlich so viel auf einmal** CO2 [ = 0.04% der Luft - [\[ \*\*Zudem:\*\* Wir setzen alles auf 'Elektrisch' - wir wollen alles Digital, mit künstlicher Intelligenz, klimatisiert, sogar 'Währungen' oder 'Blockchain' wollen wir online. Das alles wird auf teuren und elektrizitätsintensiven 'Server-/Troll-Farms' 'big data centers' gespeichert und zT. mit Trinkwasser gekühlt. So viel 'Elektrizitätsverbrauch' kann natürlich und tragbar gar nicht produziert werden. KI braucht so viel Elektrizität, wie Schweden oder Deutschland \( <https://www.theverge.com/24066646/ai-electricity-energy-watts-generative-consumption#> \)](https://www.klimawandel-rlp.de/de/daten-und-fakten/klimawandel-global/kohlendioxid-in-der-atmosphaere/#:~:text=Der Anteil an Kohlendioxid (CO2,(s.a. nachfolgende Tabelle) ist. ] hier aus 'der Luft' entnehmen, wissen wir gar nicht, wie sich dieses 'weniger an CO2' = Menge der 100 LKW-Gefahrgut-Transporte pro Woche / 5'2000 Transporte pro Jahr - auf unseren Wald und unsere Bäume, die Wasserregulation - und unsere Gesundheit auswirkt. [ wir haben ja bereits die Oel- und Gasheizungen abgeschafft, was bereits weniger CO2 / weniger Nährstoff vor Ort bedeutet. Wie reagieren unsere Bäume / unser Wald, unser Grün und der Sauerstoffgehalt hierauf? ]</p></div><div data-bbox=)

Zudem trocknet die Elektrizität, genauso, wie zu viel Wind von den 'Windturbinen' die Umwelt aus - und hilft so mit, das Klima zu verändern und Trockenheit/Dürren - auch durch die Verwirbelung der Wolkenformung = weniger / zuviel Regen zu schaffen.

Der Rat eines guten Freundes, Eugene, ist: "Never put all your eggs in one basket." = 'Setze nie alle deine Eier in einen Korb' = wir schaffen uns hier ein weiteres Klumpenrisiko mit Folge-Folgen - und wenn die Elektrizität aussteigt, geht gar nichts mehr. ]

**Mit dieser technischen Lösung setzen wir sehr viel auf's Spiel, da wir gar nicht abschätzen können, was die Wirkung auf unsere Biosphäre - und uns, ist. Wollen wir das wirklich aufs Spiel setzen? Nein, ganz sicher nicht!**

**Darum wollen wir und sollen wir das natürlich lösen mit Baum & Wald:**



**10 Gründe warum Menschen grosse Bäume brauchen:**  
[https://www.baumpflegeportal.de/baumwissen/10\\_gruende\\_warum\\_menschen\\_baeume\\_brauchen/](https://www.baumpflegeportal.de/baumwissen/10_gruende_warum_menschen_baeume_brauchen/)

## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Inhalt .....  | 5  |
| Erklärungen / Hintergrundinformationen / Basis.....   | 6  |
| Zurück, ganz zum Anfang .....   | 6  |
| Aufbauend darauf .....  | 8  |
| Nun zu den Hinweisen .....  | 9  |
| Ein weiterer Hinweis.....   | 10 |
| Zusätzlicher Verkehr: privater Abfalltransport geplant in Glarus Nord.....  | 11 |
| Und noch mehr .....   | 12 |
| Öffentliche Busse & Infrastruktur .....   | 14 |
| Bahnhöfe / Zug & Bus und der vorgesehene Tunnelbau - das alles ist subventioniert?!? .....  | 15 |
| Nun zum Kern-Thema dieses Antrages: .....   | 15 |
| 'Netto-Null 2050 - in nur 27 Jahren' ? .....  | 15 |
| 'weniger Emissionen in der Schweiz' -> und wie umsetzen?.....   | 17 |
| Mit Wald und viel mehr Bäumen vor Ort.....  | 19 |
| Wie und wer kann uns helfen, das CO2 natürlich zu reduzieren? .....   | 22 |
| Etwas positives - gut zu wissen 2 Beispiele: .....  | 28 |
| Wo gibt es noch diese grossen, starken, alten Bäume im Kanton Glarus?.....  | 28 |
| Hinweis: Die Gemeinde Glarus Nord hat vor Ort die Kapazität 20'000-30'000 Bäume pro Jahr weniger zu fällen = das gibt rund 600 Tonnen CO2 Speicherkapazität + Sauerstoffproduktion vor Ort! ( Der Kt. Glarus sogar 1'800+ Tonnen pro Jahr ! ) ..... | 29 |
| Berechnung Kapazität von 600+ Tonnen CO2 vor Ort binden. ....   | 30 |
| Hinzu kommen: 4 Perspektiven & gute Gründe.....   | 31 |
| Weitere Erkenntnisse und Einsichten, welche unsere Vorfahren bereits hatten. ....   | 38 |
| Noch mehr Stimmen. Von vielen Seiten wird dasselbe gesehen:.....  | 40 |
| P.S.: .....   | 41 |
| Das Fundament ist das Folgende .....  | 42 |
| P.S. 1: .....   | 48 |
| P.S. 2: .....   | 48 |
| P.S. 3: .....   | 49 |
| Übersicht der genannten Links - zum Vertiefen.....  | 50 |
| Mehr Links, die oben nicht erwähnt sind = mehr Vertiefung. ....   | 54 |
| Eine weitere Lösung vor Ort: Bäume stehenlassen und selber Bäume pflanzen! .....  | 57 |
| Bemerkung: " Du Manuela, ich habe eine Frage." - "Ja, bitte." .....   | 59 |
| Herzlichen Dank! .....  | 61 |

## Erklärungen / Hintergrundinformationen / Basis

Bevor wir hier jedoch weiter erklären, braucht es vorerst eine Basis / **Hintergrundinformationen**, um zu verstehen, wie dieser Antrag zustande kommt, worauf er basiert - und, um den **Gesamt-Zusammenhang dieses Antrages inhaltlich gut nachvollziehen und auch gut verstehen zu können.**

Die Links zu den Themen sind dazu da, sich noch tiefer in die Themen einzulesen und sich damit aus-ein-ander zu setzen und sich selber ein Bild und daraus Sinn zu machen - sich selber weiter zu bilden.

## Zurück, ganz zum Anfang

**Der Bund der Schweiz ist entstanden** durch die Basis des folgender gemeinsamen Abmachung:  
<https://www.admin.ch/gov/de/start/bundesrat/geschichte-des-bundesrats/bundesbrief-von-1291.html>

**Darauf aufbauend ist der Bund wie folgt strukturiert:**

**Föderalismus** = die politische Struktur der Schweiz setzt sich aus Bund, 26 Kantonen und über 2'000 Gemeinden zusammen.

Die politischen und gesetzgeberischen Kompetenzen sind so auf diese **drei Ebenen** aufgeteilt, damit **jede (Ebene) über möglichst viel Selbstbestimmung verfügt.** [ <https://www.eda.admin.ch/aboutswitzerland/de/home/politik-geschichte/politisches-system/foederalismus.html> ]

Das heisst, dass 1. der Mensch - jeder Mensch - ein Selbstbestimmungsrecht hat.

Das heisst, dass 2. jede Gemeinde ein Selbstbestimmungsrecht hat.

Das heisst, dass 3. jeder Kanton ein Selbstbestimmungsrecht hat.

**Selbstbestimmung heisst: 'Unabhängigkeit', 'Freiheit' = 'kein Zwang':**

„Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt“

- Philosoph Immanuel Kant (1724-1804)

„Die Freiheit besteht darin, dass man alles das tun kann; was einem anderen nicht schadet.“ - Dichter Matthias Claudius (1740-1815)

[ [https://www.aerztinnenbund.de/Freiheit\\_heisst\\_Verantwortung.3400.0.2.html#:~:text=„Die Freiheit des Einzelnen endet,was einem anderen nicht schadet.](https://www.aerztinnenbund.de/Freiheit_heisst_Verantwortung.3400.0.2.html#:~:text=„Die Freiheit des Einzelnen endet,was einem anderen nicht schadet.) ]

**'Freiheit' heisst, - die Wahl haben - und 'das Richtige zu tun' -**

und, um das 'Richtige tun zu können' ist, das Denken und Handeln zu basieren auf dem nachfolgenden Text - da wir auf 'Schweizer Boden' befinden:

Die **Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, die beginnt mit der Präambel**, welche unsere Vorväter uns damals wohlweislich mitgegeben haben, um uns - auch heute daran - gut und richtungsweisend orientieren zu können:

[ <https://www.fedlex.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/cc/1999/404/20240101/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-cc-1999-404-20240101-de-pdf-a-3.pdf> ]

### **Im Namen Gottes des Allmächtigen!**

[ Wir anerkennen, dass es eine grössere Macht gibt, als uns selbst. Eine Macht, die alles natürlich ordnet - auch gegen unseren Willen. ]

Das Schweizervolk und die Kantone,  
in der **Verantwortung gegenüber der Schöpfung**, [ = Handeln so, dass kein Schaden an der Natur entsteht ]

im Bestreben, den Bund zu erneuern, um **Freiheit und Demokratie**,

Unabhängigkeit und **Frieden**

[ **Friede** oder **Frieden** (von althochdeutsch *fridu* „Schonung“, „Freundschaft“) ist allgemein definiert als ein heilsamer **Zustand der Stille oder Ruhe**, als die **Abwesenheit von Störung oder Beunruhigung ( oder Gewalt )** und besonders von Krieg. Frieden ist das Ergebnis der Tugend der „Friedfertigkeit“ und damit verbundener Friedensbemühungen.

in **Solidarität und Offenheit gegenüber der Welt** zu stärken,  
[Solidarität heisst aber nicht: 'blindlings folgen']

im Willen, in **gegenseitiger Rücksichtnahme** [ kein Zwang ] und **Achtung ihre Vielfalt**  
[ = Respektieren von = Wertschätzen/Achten und keinen Schaden zufügen an den anderen Lebensformen: Auf der Erde leben 8.7 Mio. andere Arten / Formen von Leben: <https://www.geo.de/natur/oekologie/4178-rtkl-biodiversitaet-auf-der-erde-leben-87-millionen-arten> , mit denen wir die (Re-)source Erde teilen.]

in der **Einheit zu leben**,

im **Bewusstsein der gemeinsamen Errungenschaften** und  
der **Verantwortung gegenüber den künftigen Generationen**,

gewiss, dass **frei nur ist, wer seine Freiheit gebraucht**,

und dass die **Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen...** [= all diejenigen, die mit uns Leben, die sich nicht verteidigen und/oder nicht unsere Sprache sprechen können.]

## Aufbauend darauf

Demokratie bedeutet in der **Essenz: 'bottom up' und 'power with'**

1. **'bottom up'** und nicht **'top down'** = von unten nach oben, nicht von oben nach unten.
2. Nicht **'power-over'** aber **'power with'** / nicht **'Macht über'**, sondern **'Macht mit'**

„Salzborn nennt als in die moderne Begriffsgenese von **Demokratie eingeschriebene Werte:**

die **individuelle Freiheit als Subjekt**,  
die **Verbindung von Staats- und Volkssouveränität** und  
die **Gewähr elementarer Rechte der Menschen gegen den Staat**.

Der **Politikwissenschaftler** Manfred G. Schmidt definiert **Demokratie** als „eine Staatsverfassung, in der die

**Herrschaft bzw. die Machtausübung auf der Grundlage politischer Freiheit und Gleichheit** erfolgt [ die Stimme eines jeden wird 'gleichgewichtig' / 'gleichwertig' gehört ]

sowie weitreichender politischer Beteiligungsrechte **erwachsener Staatsbürger**

[ Gemäss biologischen Erkenntnissen ist das menschliche Hirn (Frontallappen) erst ausgewachsen mit ca. 25 Jahren = die Reife der 'Executive Funktion' - oder sogar erst später. ]

.. geschehe dies

**„in offenen, die Opposition gleichberechtigt einschließenden Vorgängen der Willensbildung und Entscheidungsfindung.“**

[ Samuel Salzborn: *Demokratie. Theorien – Formen – Entwicklungen*. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Nomos, Baden-Baden 2021, S. 137 f. / [https://de.wikipedia.org/wiki/Demokratie#:~:text=Der Politikwissenschaftler Manfred G.,politischer Beteiligungsrechte erwachsener Staatsbürger erfolgt.](https://de.wikipedia.org/wiki/Demokratie#:~:text=Der%20Politikwissenschaftler%20Manfred%20G.,politischer%20Beteiligungsrechte%20erwachsener%20Staatsb%C3%BCrger%20erfolgt.) ]

Das, was ich jedoch an sehr vielen Orten vermehrt beobachte - und durch Gespräche erkenne, ist abweichend von dem, was oben als 'Richtig' und 'Gut', als 'Freiheit' und 'Frieden' definiert wurde.

Das heisst konkret, dass wir entweder nicht wissen, worauf wir unsere 'Meinungsbildung' basieren oder vergessen haben, worin wir leben / wovon wir Teil sind - und worauf wir unsere Wurzeln bilden - oder uns dies uns gar nicht wirklich bewusst ist, was diese Worte bedeuten und beinhalten.

**Darum diese detaillierten Ausführungen, die helfen sollen, zum tieferen Verständnis beizutragen.**

Wir haben ja natürlicherweise nicht alle dieselbe Umgebung, die uns beeinflusst hat und auch nicht denselben Wissensstand, da es viel zu wissen und zu lernen gibt.

## Nun zu den Hinweisen

**Ein Hinweis**, der auch hierher gehört, ist: dass wir bei der Landsgemeinde bereits abgestimmt hatten, dass wir die Öl-/Gas-Heizungen im Kanton nicht mehr haben wollen. [ Wieviel weniger CO2 stossen wir dann dadurch aus? Wieviel frühzeitigen und unnötigen Abfall haben wir mit diesem Zwang generiert? ]

**Das bedeutet auch: Da sind bereits weniger CO2 / 'Futtermittel' für die Bäume / den Wald in unserer Luft, da basierend auf dem Abstimmungs-Zwang, viele Heizungsbesitzer zu früh (= mehr Abfall und Kosten ) auf andere 'Heiz-Lösungen' umstellen mussten.**

[ **Einschub:** Im Hinblick auf die Herausforderung, genügend Strom produzieren zu können ( Die AXPO kann das nicht 100% garantieren, da auch sie vom Einkauf des Stromes vom Ausland abhängig ist. ),

wäre es wahrscheinlich weiser gewesen, nicht 'alles' auf 'elektrisch' zu erzwingen

[ elektrisch heisst nicht per se 'erneuerbar' oder 'grün', sondern 'Elektrizitätserzeugung' macht auch viel Natur / Umwelt kaputt - idem dito Öl/Gas-Gewinnung. Nur die Zeitschiene des Wachstums/der Bildung des 'Rohstoffes' ist ggf. kürzer. ]

zu wollen ( dadurch wird ein Klumpenrisiko verursacht und die 'Freiheit des anderen eingeschränkt' ).

**Weiser wäre gewesen, vorerst viel mehr in die Forschung zu investieren**, um das Risiko eines Ausfalles von 'Öl/Gas/Strom' - durch 'Diversifikation' abzufedern / zu vermeiden und eine gesunde Ablösung zu alternativen 'Stromversorgungen' zu planen. Wichtig zu wissen ist, dass es Stimmen gibt, die sagen, dass Nuklear Energie insgesamt weniger Schaden anrichtet, als das, was wir hier probieren zu 'verschlimmbessern': (<https://www.nationalgrid.com/stories/energy-explained/what-nuclear-energy-and-why-it-considered-clean-energy#>)

Zudem war bei dieser Initiative/Abstimmung auch kurios, dass über das Geld von denjenigen bestimmt worden ist, welche die 'Zeche der gezwungenen Umstellung' erst verdienen und dann bezahlen müssen - und/oder sogar Schulden auf sich nehmen müssen, da die 'neue gezwungene Lösung' 3-4x teurer [ Fr. 15'000 CHF vs Fr. 50'000+ ] ist.

Komisch ist auch dass von keinem Rücksicht genommen auf das Minus, welches das 'Covid'-Jahr/der Lockdown für viele verursacht hatte. [ Bsp. Strom, Wasser, Essen, Heizöl/Gas, Krankenkassen und andere Versicherung stiegen, wie sie es vom 'Wachstumsgedanken her' gewohnt sind weiter.]

Dieses Vorgehen dieser Gruppierung stösst bei vielen Eigenheimbesitzern, die alles selber erarbeiten und erwirtschaften - oder nun mehr Schulden tragen müssen (= Hypothekarkredit erhöhen/abzahlen) - sehr sauer auf. Weiter merken das auch indirekt diejenigen, die gemietet wohnen, da der Mietzins durch die ungeplanten / frühzeitigen Ausgaben steigen kann.

Es darf nicht sein, dass eine Gruppierung sich so organisiert und Abstimmungen so 'manipuliert' und so über das Geld von anderen bestimmen kann.

Vor allem auch, da die Gruppierung selber nicht von dem Entscheid finanziell betroffen ist (d.h. andere sollen bezahlen, was ich will) - und dann auch noch Mitglieder von der Gruppe vom neuen Gesetz profitieren und (probieren) Gewinn zu machen durch das Verkaufen des Produktes - die anderen, bisherigen Anbieter bleiben auf der Strecke. (-> Hinweis: Kannibalisierung / Ethik / Werterhaltung -> gegenseitige Rücksichtnahme ).

Das ist jedoch ein anderes Thema, das ein andermal besprochen werden muss:  
Wie kommen unsere Vorschläge / Gesetze und (Abstimmungs-) Entscheide überhaupt zustande,  
wer finanziert was und wer trägt schlussendlich die Schulden und wer profitiert?  
[ Der alte, bisherige Mechanismus: 'internalise profits, externalise loss' ist nicht tragbar. ]

**Fazit hieraus:** Vielleicht sollten wir darum die Öl- und Gasheizungen sofort wieder zulassen -  
dies, um die Grundversorgung eines warmen Zuhauses im Kanton Glarus (wieder) sicher zu  
stellen und das Klumpenrisiko 'alles auf Elektrizität' zu verringern.. -  
und weiter sollten wir über einen ganz anderen Ansatz zur Energiegewinnung nachdenken und  
dahingehend Forschungsgelder lenken -> siehe Rat von Albert Einstein, Seite: 38 ]

## Ein weiterer Hinweis

Im Winter ist der Waldboden vom Tal her sichtbar  
(Kerenzerberg / wellenförmige Waldschneise, Biltnerberg, Schännerberg)  
- dies noch mehr, wenn der Schnee auf dem Waldboden liegt.  
Früher war das nicht so.

Dass die Bäume weiter auseinander stehen und, dass weniger Nadelbäume da sind, bedeutet:  
mehr Sonnenstrahlen kommen durch = schnellere Austrocknung des Waldbodens, was z.T. zu  
Erosionen führt.

Durch die **zu hohe Abholzung** (Raubbau) - **wie sie seit Jahrzehnten geschieht** - was eine **zu hohe 'Auslichtung'** bedeutet, sodass das **Wurzelnetzwerk nicht mehr in gleichem Masse die Nährstoffe und das Wasser transportieren kann, da es durch die Sonne und den Wind austrocknet.**

"Bei starker Trockenheit haben Bäume die Wahl, entweder zu verdursten oder zu verhungern.  
Ihre Wurzeln kommen nur noch schwer an Wasser, und um zu vermeiden, dass auch noch  
Verdunstungsverluste entstehen (um zu Überleben) , machen Bäume dicht und schließen ihre  
Blattöffnungen."

[ <https://www.deutschlandfunk.de/klimastress-wenn-die-hitze-baeume-toetet-100.html#:~:text=Was man oft hört: Bei,dicht und schließen ihre Blattöffnungen.>]

Das heisst, dass weniger Wasser- und weniger Sauerstoffaustausch stattfindet.

**Darum brauchen wir auch wieder vermehrt die Nadelbäume, die im Winter diesen Austausch sicherstellen [ Mischwald ! ]** - und einen dichter bewachsenen Wald, um das Wasser langfristig speichern und Erosionen vermeiden zu können.

[Zu beachten ist: Die Laubbäume haben im Winter kein Blatt = sehr tiefer Nährstoff-Austausch.]

Das Wort 'Raubbau' hat sich durch die vielen Gespräche gebildet. Gespräche mit Menschen, die unseren Wald vor Ort bereits mehr als 50 Jahre kennen/kannten.

Der Hinweis des 'Raubbaus' wird nicht erst jetzt genannt - das ist nicht 'neu' - , sondern ist bereits von anderen in der Vergangenheit angesprochen und von 'Behörden' / 'Volksvertretern' 'missachtet', 'ignoriert' worden.

## **Zusätzlicher Verkehr: privater Abfalltransport geplant in Glarus Nord**

Zusätzlich ist in Glarus Nord die Abfallabholung so geplant [ die Abstimmung kommt? ], dass die Haushalte ihre Abfallsäcke bringen / fahren müssen, wie das zT. In Glarus und an anderen Orten bei Neubauten (da macht es Sinn, da die 'Mülltonne' vor der Haustür ist) bereits gemacht werden muss / Zwang: Oberurnen Einführung - ohne Info.

**D.h. konkret: Glarus Nord hat 8'650 Haushalte [Stand 31.12.2023] + logische Konsequenzen:**

Mit dem neuen Konzept wird es wahrscheinlich mindestens 8650-Mal, einen 35 Liter Abfallsack pro Woche geben.

Auf das Jahr hochgerechnet, sind das 8650 Abfall-Privattransporte/Mehrfahrten Hin- und Zurück + die geplanten 100 KVA-LKW-CO<sub>2</sub>-Luft-Transporte  
= 8750 x 50 = Total 437'500 Mehrfahrten pro Jahr !?

- dies ohne die ordentlichen Kehrrichttransporte oder der Nahrungsmitteltransporte oder der Lieferanten-Transporte, welche unsere Unternehmen mit Material versorgen oder allen Mitarbeitenden, welche flexibel zur Arbeit fahren müssen, da die Arbeit das so verlangt - und so unsere Wirtschaft, den Wirtschaftskreislauf - und den Verwaltungsapparat - am Laufen halten.

**Welche Masse an Treibstoff**

**wird da allein für das 'KVA-CO<sub>2</sub>-Projekt' verbraucht und wieviel CO<sub>2</sub> + NO<sub>x</sub> Ausstoss verursacht das vor Ort?**

[ Wasserstoff birgt wieder andere Gefahren, siehe: [https://www.industr.com/de/welche-risiken-gibt-es-bei-der-wasserstoffnutzung-2646002#:~:text=Zu den besonders kritischen Risikofaktoren,Sauerstoff aufeinander, reagieren sie explosiv. \]](https://www.industr.com/de/welche-risiken-gibt-es-bei-der-wasserstoffnutzung-2646002#:~:text=Zu den besonders kritischen Risikofaktoren,Sauerstoff aufeinander, reagieren sie explosiv.)

**Woher kommt der Treibstoff ?**

**Wie lange haben wir noch diesen Treibstoff?**

**Brauchen wir den nicht zuerst - und vor allem für Wichtigeres?**

**Was / wer fängt die Emissionen auf der Transportstrecke auf?**

**Wer bezahlt das?**

**Wer bezahlt die Abnutzung der Strassen ?**

[ internalise cost / feasibility? Kosten- / Nutzenverhältnis? ]

**Mit dem CO<sub>2</sub> verbuddeln machen wir de facto dasselbe, wie mit dem Kernabfall.**

**Wir können das besser lösen.**

**Was sind alle Gefahren, welche wir uns und unseren Generationen hiermit erschaffen?**

Mehr detaillierte Infos hier: <https://www.vanderglas-vanderglas.org/shop/p/neues-abfallkonzept-gemeinde-glarus-nord-projekt-2030>

## Und noch mehr

### ESAF

Wir hatten in der Landsgemeinde abgestimmt, das ESAF vom mindestens 29.-31. August 2025 ( plus Auf-/Abbauzeit ) zu organisieren - und dies mit konservativ geschätzten 350'000 Besuchern.

Im Vergleich:

2019 in Zug waren es 420'000 Besuchende = 70'000 mehr Menschen als für Mollis geschätzt sind.

420'000 Menschen sind 5% weniger Menschen als die ganze Stadt Zürich.

Es ist klar, dass man so einen grossen Anlass - mit der Hoffnung auf viel Profit - will, denn der Kanton, die Gemeinden, Unternehmen und Mitarbeitenden sind auf das Geld ganz dringend angewiesen [ Minus in der Staatskasse ].

Jedoch: Wer bezahlt ein Minus?

Die meisten Schwingfeste in der Grösse machen Minus. Die Stimmbürger wollen ein eventuelles Minus nicht weiter tragen. Weil: Es wurde bereits ein Beitrag von mehr als einer Million von den Bürgern gesponsort.

Wie haben diese vielen Besucher in unserem kleinen Kanton / Glarus Mitte / Glarus Nord Platz?

Was machen wir mit dem An-/Abreise/Tages-Hin-und Her-Verkehr und dem Anlieferverkehr und den Abtransporten (Strom, Essen, WC/ToiToi-Abtransport - WC-Papier? - und Abfallberg / Entsorgung/Recycling - wohin damit? ) ?

Sind die geplanten Parkplätze und die Pendel-Busse ab Bahnhof Weesen / Bilten genug?

Wir sind nur 42'056 Einwohner (31. Dezember 2023).

Die Besucher sind rund 10x mehr als wir hier im Kanton Einwohner sind.

Auf dem kleinen Flugplatz-Gelände in Mollis - obwohl man die Fläche 'umgebaut' hat = gesunde Bäume, Wald / Alleen in unserem Naherholungsgebiet gefällt hat und eine Umfahrungsstrasse gemacht hat dies nur für den einen Gross-Anlass für nur 3 Tage?

**Als Vergleich:** das '2023-Porsche-Treffen' mit nur 8'000 Besuchern hatte ja bereits an einem Samstag-Vormittag stundenlangen Stau bis nach Bilten verursacht.

Wir haben ja jetzt schon Staus und eine hochbelastete Hauptstrasse von der Autobahnausfahrt Bilten bis hinter Glarus:

Die Anwohner, die Unternehmen und Mitarbeitenden beschwerten sich über den Stau.

Das sind 'Grossstadt-Verhältnisse': Das wollen wir nicht!

## **LinthArena**

Die LinthArena ist scheinbar auch so ein Fass ohne Boden. Wir haben bereits mehrmals mit Steuergeldern zugestupft und gesponsort und müssen dann auch noch Eintritt und Parkgebühren bezahlen?

Das geht doch nicht auf: 3 - 4x für dasselbe bezahlen?

Wieso macht man da kilometerweise eine Fernwärme, um ein 'Aussenbad', das wohlverwstanden jahrzehntelang ungeheizt gut genug war, - und dann zu tief genutzt bleibt?

Bei dem kilometerlangen Fernwärmenetz wurde in wichtiges, fruchtbares Kulturland [ = Sicherstellung der Lebensmittelversorgung vor Ort ] gegraben und Leitungen gelegt. Das Kulturland wurde durch die Graberei beschädigt. Wie werden zukünftige Reparaturen oder der Unterhalt gemacht? Muss dann alles wieder ausgegraben werden? Wer trägt die Kosten? Wie reagiert der Boden auf die kilometerlange Erwärmung?

## **Strassen Verkehr**

Es wird versucht ( mit Zwang ) Abhilfe zu schaffen mit Engpässen schaffen ( zB. Brücke schliessen in Netstal / 4 Kreisel bauen auf ca. 7 km Distanz ) und Verkehrskadetten und/oder einem Lichtsignal bei der Brücke in Netstal bei 'Spitzenzeiten', oder sogar die Druck auf die Unternehmen und deren Mitarbeitenden ausüben zu wollen und dadurch erzwingen zu wollen auf den Bus umzusteigen.

Die ÖV-Lösung ist oftmals schlicht gar nicht möglich, da vom Arbeitnehmenden im Sinne der Arbeitszeiten, wie z.B. Schichtarbeit (u.a. Kantonsspital) und des Bedarfs des Personals im Geschäft (Öffnungszeiten) eine hohe Flexibilität verlangt wird. Dies um den guten Geschäftsverlauf ermöglichen zu können.

Eine Flexibilität, die oftmals nur das Auto, das Velo oder das Motorrad geben können oder, da der Arbeitsweg bereits mit dem Auto sehr viel Zeit in Anspruch nimmt und mit dem ÖV der Arbeitsweg noch viel länger wäre. Das heisst für den Arbeitnehmenden noch mehr Zeitverlust des der eh schon wenigen 'feien' Zeit.

## Öffentliche Busse & Infrastruktur

Da hinzu kommt, dass wir (schweizweit) öffentliche Busse eingeführt haben, die nicht nur im Kanton Glarus zu 90% mit einer Auslastung fahren von nur 0-10%.

[ = d.h. in 90% der Zeit sind nur 0 - 5 Menschen pro Fahrt = Der Kosten und der Nutzen ist in keinem Verhältnis zum Aufwand - und dadurch ist dies ein ökologischer 'Un-sinn', den grossen Bus sogar vom Kt. SG oder SZ leer hierhin fahren zu lassen - und dies auch noch im Stundentakt..

-> **als Vergleich:** kein einziges privates Transportunternehmen kann sich 'Leerfahrten' leisten. Warum wird das hier gemacht / kann das hier gemacht werden? ]. Warum wird das subventioniert?

Durch den öffentlichen Bus-Verkehr verursachen wir Mehrkosten im Strassenbau und -Unterhalt [ die Budgets des Bundes, des Kantons und der Gemeinde/n sind aber bereits im Minus ] und verdichten unseren Boden noch mehr.

Durch den ÖV/Bus verlangsamten und - zum Teil - gefährden wir den übrigen Verkehr und die Menschen durch die engen Haltestellen, die neuen Inseln, Wartezeiten bei Haltestellen ( Überholen und Verkehrsfluss gewährleisten ist oftmals nicht mehr möglich ), sowie den Verkehrsfluss in ( zu engen ) Strassen in einigen Dörfern. Ennenda hat das übrigens mit dem kleinen Bus gut gelöst.

Dies zusammen verursacht noch mehr unnötigen Treibstoffverbrauch, Abgase / Emissionen von CO<sub>2</sub> und NO<sub>x</sub>, Lärm - und dies auf dem ganzen Fahrtweg; und dies mit oder ohne Fahrgast - innerhalb und ausserhalb des Kantons.

Wir alle können das riechen.  
Die Abgase stinken.

Diese Abgase sind ungesund. Bei zu viel CO<sub>2</sub> entwickelt der Mensch Kopfschmerzen, steigt der CO<sub>2</sub>-Gehalt im Körper an, reagiert der Körper mit Atemnot. [<https://www.lungenliga.ch/blog/wunderwerk-atmung>]

[ <https://www.iqair.com/world-air-quality> // [https://www.elektro4000.de/magazin/alles-wissenswertes-ueber-co2-verstaendlich-erklart/#:~:text=Sauerstofftransport im Blut bei zu viel CO<sub>2</sub> im Körper&text=Ist zu viel Kohlendioxid im, zu unseren Körperzellen transportiert werden. // https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/luft/fachinformationen/massnahmen-zur-luftreinhaltung/massnahmen-zur-luftreinhaltung-beim-strassenverkehr.html](https://www.elektro4000.de/magazin/alles-wissenswertes-ueber-co2-verstaendlich-erklart/#:~:text=Sauerstofftransport%20im%20Blut%20bei%20zu%20viel%20CO2%20im%20K%C3%B6rper&text=Ist%20zu%20viel%20Kohlendioxid%20im%20zu%20unseren%20K%C3%B6rperzellen%20transportiert%20werden.%20//https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/luft/fachinformationen/massnahmen-zur-luftreinhaltung/massnahmen-zur-luftreinhaltung-beim-strassenverkehr.html) ]

### Generell besteht zu viel und zu lange Lärm

Wir können den Verkehr - auch zT. auf dem Berg, wenn wir rauflaufen, sehr gut hören.  
-> Wie steht es mit unserer Nachtruhe 22 - 6 Uhr = es sollte kein Lärm sein = kein Verkehr.  
Warum machen wir nicht zum Teil Tempo 30 durch die Dörfer, wie Schänis es auch kann?

## **Bahnhöfe / Zug & Bus und der vorgesehene Tunnelbau - das alles ist subventioniert?!?**

Im Gegenzug schliessen wir bewährte Bahnhöfe, wie Bilten und Nieder-/Oberurnen, die es uns vorher möglich gemacht hatten, auf einem anderen Weg, als auf der einzigen Hauptstrasse durch den Kanton Glarus zu fahren; und auszuweichen.

Mit dem Bus von Bilten in das Kantonsspital Glarus dauert es jetzt mindestens 56 Minuten - fast eine Stunde - für nur 16 Kilometer.

Wir haben 'die einzige Strasse durch den ganzen Kanton' viel zu viel belastet.  
Woher kommt das?

**Gleichzeitig haben wir einen (leeren) Zug, der noch (viel freie) Kapazität hat.**

Warum subventionieren wir den leeren Zug und den leeren Bus und wollen wir auch noch einen Tunnel? Und alles fährt dann mit zu wenig Auslastung? Bei allem gibt es auch Unterhaltskosten.

Der Zug ist eine bereits lange bestehende und gesunde Alternative, die wieder einzuführen und/oder vermehrt zu nutzen ist.

Das heisst, wieder mit dem Velo zum Bahnhof. Dies verursacht weniger Treibstoffverbrauch, weniger Abgase = bessere Luft und - ist erst noch gesund für den Körper - und ein 'gratis-Fitness-Abo'.

Zudem wollen wir in Mehreren-Millionenhöhe auch noch einen Tunnel bauen und über Jahre Steine und Erde mit tausenden von LKW (Anfahrt leer? abtransportieren, was noch viel mehr Staub, Abgase und Lärm-Emissionen verursacht. Weiter wissen wir nicht mal, wo wir den (zT. giftigen) 'Aushub' im Kanton lagern sollen - das muss dann halt 'Auswärts' (Deutschland?) - und auch das ist subventioniert. Was ist mit den Folgekosten/-Schäden (1st, 2nd, 3rd, 4th order effects) ?

**Was bedeutet das überhaupt für die Luft-, Natur-, Wohn- und Lebensqualität im Kt. GL ?**

## **Nun zum Kern-Thema dieses Antrages: 'Netto-Null 2050 - in nur 27 Jahren' ?**

Die Volks-Abstimmung vom 23.06.2023 hatte bestimmt, den CO2 Ausstoss zu reduzieren und den **Ausstoss natürlich** und technisch **aufzufangen**.

Generell darf gesagt werden, dass viele der Stimmbürger, die 'Ja' sagten sich gar nicht bewusst waren, dass das beinhaltet, 'Technisch Luft abzusaugen, diese Luft ab zu transportieren und im Ausland zu verbuddeln'. [Hier leider - wie fast immer - eine weitere 'Mogelpackung' - auch vom Bund.]

Die heute - auch vom Bund / BAFU und der ETH 'angehimmelten' und 'hochgepriesenen' vorhandenen technischen Lösungen, wie zum Beispiel die unterirdische Carbon Storage (CO2-Lagerung) in ehemaligen Gas-/Ölfeldern in Norwegen, Holland oder Island,

verlangen nach einer sehr teuren, ökologisch und finanziell unsinnigen sowie gefährlichen, europaweiten Supply Chain (Lieferkette) per LKW und/oder Zug - sowie der in der Form für viele untragbaren CO<sub>2</sub>-Abgabe, welche es alles dringendst zu vermeiden gilt.

### **Wieso vermeiden?**

#### **Emissionen & Schäden**

Dies wegen zB. hohen Emissionen CO<sub>2</sub> + NO<sub>x</sub> + Feinstaub, Strassen-/Schienen-Kosten / bereits heutige Strassen-/Schienen-Überlastung / Staus - auch in /durch Tunnels - in ganz Europa plus Risikos 1st, 2nd, 3rd, 4th order effects und weitere Schäden/Mehrausgaben. Wie bei den vielen Windturbinen, welche den Windfluss und dadurch die Wolkenbildung beeinflussen, kann auch das 'CO<sub>2</sub>-Absaugen - auf der hohen Skala Einfluss nehmen, wie erwänt: Eine Vortexbildung.

#### **Kosten**

Die Unternehmen und Privatpersonen müssen erst das Geld für die CO<sub>2</sub> verdienen können. Geht das nicht, wird zwangsläufig anderswo gespart. zB. Beim gesunden Essen mit Folge-Folgen und -kosten.

#### **Übersäuerung des Grundwassers / der Meere**

Bei der unterirdischen Speicherung kann es zur Übersäuerung des Grundwassers sowie des Wassers im Ozean kommen, was die Meereslebewesen, u.a. Fische / Korallenriffe noch weiter schädigt. ( <https://www.plymouth.ac.uk/research/ocean-acidification#> , <https://ocean.si.edu/ocean-life/invertebrates/ocean-acidification#:~:text=While fish don't have,blood, a condition called acidosis.> )

und:

**"In den letzten Jahrzehnten hat der anthropogene Eintrag überschüssiger Nährstoffe in die Küstenumwelt durch landwirtschaftliche Aktivitäten und Abwasser das Auftreten von Küsteneutrophierung und Hypoxie dramatisch erhöht. Weltweit gibt es mittlerweile mehr als 500 „tote Zonen“ mit einer Fläche von 250.000 km<sup>2</sup>, wobei sich die Zahl seit den 1960er Jahren alle zehn Jahre verdoppelt. Die wirtschaftlichen Kosten für die Fischerei, den Tourismus und andere Lebensgrundlagen an der Küste belaufen sich bereits auf mehrere zehn Milliarden Dollar pro Jahr und werden im „Business as Usual“-Szenario nur noch weiter steigen."** [ <https://www.undp.org/publications/issue-brief-ocean-hypoxia-dead-zones#:~:text=During the last few decades,zones' covering 250,000 km sq.> ] oder Zeitdauer CO<sub>2</sub> Abbau im Ozean: <https://klimakollekte.de/ueber-uns/aktuell/co2-senke-ozean#:~:text=Insgesamt zeigt sich, dass der,bis ein Gleichgewicht erreicht ist.>

#### **Chemische Stoffe / forever materials**

Weiter speichern wir mit der technischen Lösung auch andere chemische Stoffe, wie - die so genannten - 'für-immer-Chemikalien' ( forever chemicals: Bsp. pfas - <https://chemtrust.org/pfas/> ). Was müssen die kommenden Generationen ausgraben?

Wir wollten auch darum den 'Atomkernabfall' nicht mehr und jetzt tun wir es doch idem dito?

#### **Generationenverantwortung**

Auch zu beachten ist unsere Bundesverfassung ( <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de> ), die uns auch die Generationenverantwortung mitgibt.

Völker, welche vor uns da waren und in Harmonie mit der Natur gelebt haben, leben eine 7-Generationenverantwortung, welche uns vorgibt 250 Jahre 'voraus zu schauen'.

Wie tun wir das hier, um die Sustainability vor Ort sicherzustellen?

Was müssen bereits wir, unsere Kinder / Enkel heute mittragen - ohne, dass sie überhaupt erst ihr eigenes Leben mit Bildung/Weiterbildung oder Wohnen organisiert ( und finanziert ) haben?

Beladen und belasten wir sie und uns nicht noch weiter:

**Setzen wir uns darum alle im Kanton Glarus dafür ein - aus diesen Gründen - die natürliche, kostengünstige und tragbare Lösung umzusetzen, für welche das Volk am 23.06.2023 auch bereits 'JA' gesagt hatte:**

**Wir haben ja bereits bei vorhergehenden Landsgemeindeabstimmungen gezeigt und bewiesen, wie wichtig für uns im Kanton Glarus 'das Klima' ist.**

## **'weniger Emissionen in der Schweiz' -> und wie umsetzen?**

**Der Kanton Glarus und die Gemeinden haben noch freie Flächen,** die gemäss Waldgesetz [auch Art. 5] bewaldet sein müssen.

Diese 'freien Flächen' sind zustande gekommen durch die jahrzehntelangen - auch 'temporären' Abholzungen unter Waldgesetz Artikel 5 = das bedeutet bereits heute ein Minus an Baum- und Waldbestand = Raubbau, den es zu beenden gilt [ Aussage / Bestätigung von Alt-Förstern ].

**Auf diesen freien Flächen können wir wieder - 'sofort' - Bäume anpflanzen. So, wie es auch bestimmt und vorgesehen ist.**

Zudem hat der Kanton Glarus und die Gemeinde Glarus Nord die Möglichkeit durch ihr **Netzwerk**, u.a. mit dem **Verband Waldschweiz** - zusammen mit anderen **Waldbesitzern** schweizweit (und in Europa) - und **Privateigentümern von Grundstücken** vor Ort, den CO2- und NOx-Ausstoss natürlich mit Wald, Bäumen und Sträuchern durch die natürliche Photosynthese auszugleichen und in Sauerstoff umzuwandeln. Genau da, wo das CO2 / NOx ausgestossen wird.

[ Wissenswertes: Nur in Glarus Nord alleine sind in den letzten 20+ Jahren mehr als 200 Bäume auf 'Privatgrundstücken' gefällt und nicht ersetzt worden. Wieso? ]

**Vielleicht sind** die Kühe, Schafe, Ziegen oder Schweine auch froh und gerne im Schatten von Bäumen, wenn sie auf der Wiese sind - dies bei Hitzezeiten zwischen 32-49 Grad? Oder bei Regen?

-> Basierend auf Beobachtungen wählen unsere Tiere auf der Wiese die schattenspendenden Bäume, wenn sie die Freiheit/Wahl haben - genau wie wir.

**Vielleicht will die eine oder andere Privatperson im eigenen Garten** die damals umgesägten Bäume wieder anpflanzen oder es werden in anderen oder neuen Gärten und Überbauungen / Parkplätzen viel mehr Bäume und Sträucher gepflanzt?

Vielleicht können wir die im Kanton Glarus bekannte Tradition des **'Waldgartens'** wieder beleben?

Die **ETH** und/oder **Uni St. Gallen** und/oder **Uni Lausanne** können uns auch unterstützen mit ihren Netzwerken, wie zB. dem 'ETH - Crowther Lab / plant 1 Trillion Trees' [ <https://crowtherlab.com/> ] etc.

Dies tatkräftig hier vor Ort und nicht nur mit Prestige-Projekten im Ausland, sondern die erhaltenen Steuer- und Sponsor-Gelder hier vor Ort einsetzen.

So, wie der Bundesrat an seiner Sitzung vom 4. September 2024 mitgeteilt hat.

Konsequenterweise beinhaltet das auch, dass der Bund die Steuergelder primär in das Land Schweiz re-investiert und nicht in dem massiven Ausmass im Ausland. (Siehe Regel beim Fliegen: "Die Sauerstoffmaske musst du zuerst aufsetzen. Erst das befähigt dich, Anderen zu helfen." ( <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-102345.html> oder <https://www.klimarappen.ch/index.html?lang=en> )

Zusätzlich hat zum Beispiel bereits die **Gemeinde Glarus Nord** - die sofortige Möglichkeit zum Handeln und Umsetzen, durch:

viel **weniger als - besser gar keine wie - die 20'000 - 30'000 Bäume pro Jahr zu fällen**, dies hilft uns bereits das CO2 / NOx vor Ort zu absorbieren.

Zusammen mit der **Linthverwaltung** hat die Gemeinde Glarus Nord die einzigartige Möglichkeit - gleich vor unserer Haustür und im **Linthgebiet: Entlang dem Escherkanal und dem Linthkanal** sowie den angrenzenden Umgebungsflächen, die leider der Linthverwaltung damals verkauft wurden -

die da im 'Gäsgebiet' gefälltten Bäume wieder anzupflanzen und auf bestehenden (Kahlschlag/ leeren Wald-) Flächen neue Bäume pflanzen - u.a. auch 'ASTRA-Baustelle'.

Mit den gefälltten Bäumen meine ich u.a. auch diejenigen vielen grossen starken Bäume wieder anzupflanzen, welche durch die Aufweitung beim Chli Gäsitschachen 2008/2009 unnötigerweise gefällt wurden.

Zu beachten ist, dass die Fruchtfolgeflächen, das Landwirtschaftsland im Kanton und Linthgebiet vor Ort unsere Nahrungsmittelproduktion - zusammen mit den Personen, die Schrebergärten oder Gemüsegärten haben, sicherstellen müssen, da geopolitische Unruhen die Lebensmittelproduktion im Ausland beeinträchtigen. Darum sollte hierauf vermehrt ein Augenmerk gerichtet werden. [ <https://www.weradiate.com/blog/unnews> und <https://www.bafu.admin.ch/bafu/en/home/topics/soil/info-specialists/state-of-swiss-soil.html> und <https://www.swiss-farmers.ch/knowledge-and-facts/environment/soil/> ]

In der Zusammenarbeit mit der Linthverwaltung können wir auch gleich erkennen, dass wir unsere, damals bereits vorhandene und intakte Biodiversität im 'Chli Gäsitschachen', im

2008/2009 eigentlich zerstört haben und dies nun wiederherstellen sollten/müssen, denn dieser damals gesunde Lebensraum wurde der 'Renaturierung' 'geopfert' = d.h. das damals wurde zerstört und ist verloren. Heute, nach 16 Jahren kann man etwa abschätzen, wie lange eigentlich eine 'Wiederherstellung' braucht - Generationen.

## **Mit Wald und viel mehr Bäumen vor Ort**

Der damals gesunde und intakte Lebensraum 'Wald im Chli Gäsitschachen' ist heute:  
d.h. konkret:

Was haben wir durch die damalige Aufweitung im 2008/2009 verloren?

Welche Schäden / Folge-Schäden generiert?

einerseits ist es heute eine Steinwüste die eine weitere Aufheizung des Tals mit sich bringt

[ **Bitte beachten:** noch mehr Steinwüsten, wie u.a. bei Überbauungen und im Kunderriet geplant = weiter oben entlang des Escherkanals bergseitig. Das Kunderriet ist ein essentielles Biodiversitätsgebiet sowie eine wichtige Reserve für eine eventuelle Lebensmittelproduktion in Not - und ein Naherholungsraum für uns Menschen. Diesen natürlichen Lebensraum - auch von unseren Wildtieren heute - mit einer Steinwüste ersetzen zu wollen (idem dito Chli Gäsitschachen), d.h. mit zusätzlichen LKW + Leerfahrten und noch viel mehr Abgase, Lärm und (Unterhalts- / Folge-) Kosten zu verursachen - sowie auch eine regelmässige Verunreinigung des Wassers durch das 'Abbaggern' des Geschiebes, was das Sediment und dadurch die Wasserlebewesen - auch weiter unten im Kanal - massiv stört, brauchen wir im Kanton definitiv nicht noch einmal. ]

[ **Hinweis:** wir hatten - ohne diese millionenschwere-Aufweitung im Chli Gäsitschachen mit Folgekosten und -Schäden - bereits genug Steinwüsten und 'versiegelten Boden', wodurch das Wasser vor Ort nicht genug gespeichert werden kann, sondern kanalisiert (= Mehrkosten/ Unterhalt) abfließen muss. Das führt entweder zu Überflutung und/oder Trockenheit vor Ort.

Zudem hitzen sich diese versiegelten Flächen auf, d.h. die Wärme wird gespeichert und nach Sonnenuntergang wird die Hitze wieder an die Umgebung, ans Tal/die Berge abgeben. [ <https://www.bafu.admin.ch/bafu/en/home/topics/soil/info-specialists/state-of-swiss-soil.html> ] und die dringend benötigte relative Luftfeuchte, die wir dringend brauchen für eine gesunde Luft/Klima und ein gut funktionierendes Immunsystem, wird weniger.

Eigentlich müssten wir unsere Raumplanung entsprechend anpassen, dass das Wasser immer gut im Boden gespeichert werden kann, sodass es anderswo keinen Überfluss, einen Stau oder Beeinträchtigung durch das Wasser gibt. ]

Darum ist, wo immer möglich zu begrünen und zu bewalden ( Strassen mit Baumalleen, siehe Bild auf Seite 60) , damit es schattig ist. Denn auch das Wasser liebt es im Schatten zu fließen = beste Wasserqualität und idealer Lebensraum für Wildleben / Biodiversität. [ <https://at-verlag.ch/buch/978-3-03800-272-7/viktor-schauberger-das-wesen-des-wassers.html> ]

Bewalden bringt mindestens 10 Grad Abkühlung im Tal ( denn 'Sommer-Temperaturen' in Niederurnen sind zT. zwischen 38-49 Grad Celsius - und das sind 'Dubai-Temperaturen'.  
<https://eike-klima-energie.eu/2010/10/04/der-waermeineleffekt-wi-als-antrieb-der-temperaturen-eine-wertung-der-dwd-temperaturmessstationen/> und <https://naturwald-akademie.org/waelder-schuetzen-pflanzen-und-tiere-vor-klimaerwaermung/> .

**Eine relative Luftfeuchtigkeit** hilft auch die Partikel, die airborne diseases / durch die Luft übertragene Krankheiten ( [https://en.wikipedia.org/wiki/Airborne\\_transmission](https://en.wikipedia.org/wiki/Airborne_transmission) ) auf den Boden zu bringen und, dass diese Partikel nicht in der Luft weiter getragen werden.

Das erkennen wir gut daran, dass, wenn es regnet/geregnet hat, dann kann alles/unser Grün - auch wir - wieder besser atmen.

Die relative Luftfeuchtigkeit hilft unserem Immunsystem, Grenzen setzen zu können. Bäume und Sträucher helfen uns das gesunde Gleichgewicht herzustellen und zu halten.

und

**andererseits** ist der 'Chli Gäsitschachen' heute ein '**Sumpf**'.

Das heisst auf der Bergseite fliesst das Wasser nicht mehr genügend aus der Erde ab, es bleibt stehen.

(Es wurde ja auch der bergseitige Kleinkanal, der kleine Flusslauf, neben dem ehemaligen Escherkanal, zugeschüttet. Er half mit das Wasser separat zu kanalisieren/regulieren).

Es bildet sich 'Brackwasser'/ stehendes Wasser. Dadurch können die Bäume, die damals stehengelassen wurden, schlecht / nicht mehr wachsen. Einige verfaulen und fallen um.

Neue Bäume in dem nun 'Wassergebiet' anzusiedeln / wachsen zu lassen ist schwierig -> und das dauert mind. 200+ Jahre, u.a. auch, da das Gebiet extremen Temperaturen ausgesetzt ist und die Sonne in den Wintermonaten nur schwach hinscheint.

**Hinweis:** Die ehemalige 'Militärstrasse' wurde um 2-3+ Meter über der alten Strasse aufgeschüttet und dadurch erhöht, was im dahinterliegenden Gebiet Schatten verursacht, der vor der Fluss-Aufweitung nicht war.

-> Das heisst, wir haben den Lebensraum und das Klima da vor Ort verändert (Mikroklima). ]

Dadurch, dass der kleine Seitenkanal wie o.e. 'überschüttet' wurde, d.h. das Wasser fliesst nun zwangsweise anders, ist die Hydrologie / der Wasserhaushalt auch im Wald auf der Talseite im Ungleichgewicht -> junge und nun auch grosse Bäume haben zuwenig oder zuviel Wasserversorgung, sterben ab und fallen um.

**Hier braucht es ganz dringend die alten Bäume, die da noch stehen, um das Gleichgewicht überhaupt noch zu halten = darum diese angezeichneten Bäume ganz dringend stehen lassen! Das ist essentiell. Es wurde da bereits genug Raubbau betrieben.**

[ mehr: <https://www.vanderglas-vanderglas.org/shop/p/case-study-re-naturalisierung-des-escherkanals-im-kt-gl-ch-wichtige-erkenntnisse-nach-16-jahren>]

**Als Erinnerung:** Wir hatten hier vor Ort, im Kanton Glarus - in der Zeit des 'freien Linthflusses' - Krankheiten, wie Malaria: Menschen wurden krank und starben. Auch hatten wir viel weniger Ackerflächen im Kanton und Linthgebiet, was zu Hungersnot führte.

Damals wollten wir eine gesündere Umgebung schaffen und Ackerland gewinnen, um die Nahrungsmittelsicherheit und Gesundheit - das Wohlbefinden - vor Ort sicher zu stellen.

Durch die Aufweitung im 2008/2009 haben wir uns wieder ein 'Sumpfgebiet' vor Ort geschaffen, welches durch das 'zuviel stehende Wasser' Schwierigkeiten hat.

[ Was das mit Menschen tut: siehe auch Gesundheit zB. Chinesische Medizin <https://daokliniken.se/de/das-element-erde/#:~:text=Durch zuviel Feuchtigkeit wird jedoch,auf körperlicher und mentaler Ebene.> ]

**Zu beachten ist auch:** Durch zu viel Wasser wird Ackerland 'unnützlich' und muss 'bach' liegen. Das zuviel Wasser im Landwirtschaftsland wurde bereits bei der Aufweitung im Dreieckwäldli Bilten auf der Biltnerseite beobachtet und den Behörden gemeldet.

Vor 200 Jahren floss die Linth 'kreuz und quer' durch Glarus Nord und das Linthgebiet.

Wie beschrieben gab es Krankheiten, Hungersnot und die Menschen von hier mussten auswandern - zum Teil nach New Glarus, Wisconsin / USA. (Siehe 'Auswanderungstagebuch von 1845' von Matthias Dürst. )

**Wollen wir dasselbe wieder erschaffen und dadurch nochmals erleben?**

**Nein, ganz sicher nicht !**

**Darum die essentielle Frage:**

**Wie wollen wir, dass das Land / heute noch fruchtbare Boden hier im Kanton Glarus in 250 Jahren aussieht?**

**Erinnerung:**

**Der vor dem Kahlschlag vom 2008/2009 im 'Chli Gäsitschachen' noch bestehende, gesunde und intakte Lebensraum ( Teil unsers Biomes <https://education.nationalgeographic.org/resource/resource-library-biomes/> ) und unser wertvolles Naherholungsgebiet = der 'Wald - im Chli Gäsitschachen' beinhaltete:**

1. grosse, starke Bäume, die das ganze Gebiet im Gleichgewicht 'gehalten' haben. Die massiven Wurzeln der alten Bäume wurden als 'Abgrenzung und Aufschüttung des Ufers' für den kleinen Fluss bergseitig gebraucht,
2. eine sehr seltene und geschützte Pilzart und deren Boden-Netzwerk. Beides wurde ganz zerstört,

3. insgesamt einen grossen und kühlenden, wasser-regulierenden und 'Klima-regulierenden' Lebensraum für unser wichtiges Wildleben,
4. und ein tolles, erholsames und stärkendes Naherholungsgebiet für uns Menschen.

**Dieses gesunde Ökosystem muss wieder hergestellt werden.**  
[ Verantwortung gegenüber der Schöpfung ].

**Menschen, die heute bereits rund 80/90 Jahre hier leben, können sich auch noch sehr gut daran erinnern und bestätigen, wie die Linth damals mit Bäumen und Baumalleen besiedelt war, wie die Linth erhalten wurde. Wir hatten mehr Wildleben, wie Enten und Taucherli entlang der Linth und einen besseren Naherholungsraum.**

**Im Vergleich zu heute:** Heute sehen wir wenige / keine Bäume entlang der Linth, nur noch selten und dann nur wenige Enten. Die Jäger von damals erzählen, dass sie viele Enten pro Saison schiessen konnten - und es hatte dann noch genug, damit sie nicht ausgerottet wurden.

Heute sieht man eine Enten-Familie mit nur noch 1-3 oder 5 Enten schwimmen oder fliegen. Das heisst, wenn man heute eine Ente schießt, gefährdet man gleich die ganze Population, da nun auch viel zuwenig DNA-Vielfalt vorhanden ist. Das ist nicht nur bei den Enten so.

Das oben Beschriebene wurde mit der '**Renaturierung**' (= ein in sich hier ganz un-sinniges und total unpassendes Wort - denn es war schon vorher Natur da - und mehr als heute; 16 Jahre später.) zerstört.

Der Lebensraum im Chli Gäsitschachen ist sich noch immer am erholen. Bis er wieder so da steht, wie vor dem Kahlschlag, dauert es 200+ Jahre [ Pilzgeflechtbildung, Alter der Bäume von vor dem Kahlschlag, Wildleben, Lebensraum für Spechte, Eichhorn, Bodenlebewesen und Co. ].

Bei der Aufweitung beim **Chli Gäsitschachen wurde Natur** zerstört und das müssen wir ( gem. der oben erwähnten Volksabstimmung im letzten Jahr ) eigentlich wieder **reparieren / herstellen, erhalten und weiter aufbauen, damit wir wieder mehr Kapazität haben, das CO2 / NOx vor Ort in Sauerstoff umzuwandeln.**

## **Wie und wer kann uns helfen, das CO2 natürlich zu reduzieren?**

Die **ASTRA kann uns vor Ort und schweizweit** helfen, die Emissionen jeweils vor Ort aufzufangen, da auch die **ASTRA Bäume in unserem Gäsi für die Baustelle 'Kerenzerberg-Tunnel' fällen liess**

( und nur 80% der Bäume wieder anpflanzt. Der Rest soll die Gemeinde Glarus Nord bezahlen?

Auch hier: internalise profit and externalise loss - das geht so nicht! Wieso muss die Gemeinde für etwas bezahlen und weniger Lebensqualität haben, wenn ein Anderer etwas kaputt macht? )

sowie entlang allen Strassen / Wegen und Autobahnausfahrten - und zwar schweizweit.

Die Astra hat da als Bundesbetrieb die Verantwortung und auch das nötige Budget, das CO2 / NOx / Emissionen vor Ort natürlich zu reduzieren, durch die Bäume stehen zu lassen und die gefällten Bäume aufzuforsten.

**Apropos Gäsi und Ersetzen** - wieso wurde der **Humus** bei der Astra Baustelle am talseitigen Escherkanal von der Oberfläche entfernt und ausser Kanton transportiert?  
Dadurch ist da keine gute Erde mehr, um in der Not Essen anpflanzen zu können -> Auch das muss dringend ersetzt werden.

**Hierfür soll sich unser Kanton, unsere Gemeindeverwaltung/en sowie die Linthverwaltung einsetzen und in dieser gesunden Richtung zusammenarbeiten.**

**Weiter wird ein 10-Jahres 'Unterhaltsrhythmus' bei der Astra, wie auch bei der Gemeinde Glarus Nord. Das bedeutet zT. Kahlschläge - und dies alle 10 Jahre.**

'Mann will' den 'Wald umbauen'. Das geht gar nicht.

Denn das ist viel zu viel Baumentnahme und Zerstörung. Das schadet dem natürlichen Wachstumsrhythmus der Bäume, unserer Umwelt, unserer Natur. Siehe auch den natürlichen Rhythmus der 'Mastjahre' [ <https://naturwald-akademie.org/mastjahre-wenn-der-baum-wieder-voll-ist/> ], welche die Menge der Samen im Boden bestimmen und die Menge von Allem, was die Samen als Nahrungsmittel zum Leben braucht. Die Natur reguliert sich selber.

Unser Biologielehrer lehrte uns den natürlichen Kreislauf, Bsp.: "Wenn es weniger Mäuse gibt, gibt es weniger Füchse."

Der Wald weiss selber, was er wo tun muss - denn er hat bereits lange vor der Spezies Mensch die Erde besiedelt und hat sich selber, zusammen mit anderen Lebewesen, den Klimaveränderungen angepasst.

Der Wald ist gewandert: von Süd nach Nord und wieder zurück - einfach in seinem Tempo. Nicht so, wie der Mensch es vor Ort erzwingen will.

Weiter zeigt uns diese Entwicklung - sichtbar durch den 10-Jahres Rhythmus - sehr deutlich, dass die Berechnungen, basierend auf den hypothetischen Zahlen, welche zur Berechnung 'der Anzahl der zu fällenden Bäume' gebraucht werden, gar nicht stimmen.

Dies wird aber erst deutlich, wenn der Wald/der Baum vor Ort gesehen wird. Denn in der Wirklichkeit - in der Realität, ist das Baum-/Wald-Wachstum je Standort sehr unterschiedlich. Kein Baum wächst gleich schnell, wie der Andere. Jeder Baum ist ein Unikat.

Es wachsen auch nicht immer gleich viel Bäume nach - und die Bäume wachsen unterschiedlich schnell. Das ist nicht nur von den Mastjahren abhängig, sondern auch von der Bodenbeschaffenheit.

Eben - diese Beobachtung im Wald ist im Widerspruch zu dem, was die auf dem Papier und hypothetischen - auf einer unrichtigen Ausgangslage basierenden - Hoch-Rechnungen an

Waldbestand und Schweizer 'Waldvorrat' aussagen wollen (= Als 'Vorrat' ist gemeint 'Baum' plus 'Totholz' auf dem Boden. Achtung: Zuviel Totholz am Boden / Kries brennt wie Zunder und wenn es vermodert kann man es nicht mehr als 'Vorrat' rechnen, denn es ist nicht mehr zum Verbrennen brauchbar.)

### **Was / wieviel Baum / Wald muss bleiben, damit alles im Gleichgewicht bleiben kann?**

[ **Vorgehensweise Messung:** "Wir sind angewiesen immer denselben Baum auf 130 cm Höhe / Brusthöhe zu messen. Wir rechnen das Wachstum dieses einen Baumes auf alle anderen Arten von Bäumen hoch und entscheiden dann auf die Anzahl m<sup>2</sup>, wieviel hypothetisches Wachstum passiert. Daraus leiten wir dann die zu fällenden m<sup>3</sup> Bäume pro Jahr ab.

**Im Vergleich als Beispiel am Menschen:** Wenn ein Mann von 60 kg auf 80 kg wächst, dann wachsen nicht alle Menschen gleich mit oder es bedeutet, dass es durch das Wachstum mehr Menschen gibt - oder? ]

Diese hypothetischen Zahlen widerspiegeln nicht die Wirklichkeit, d.h. 'the map is not the territory' - die Landkarte ist nicht das Gelände/Gebiet, sondern nur eine Repräsentation - und daher ist dieser 'Abstraktionismus' viel zu ungenau.

Um es genau zu wissen, müssen wir das Gebiet jahrzehntelang kennen - das waren zB. unsere Alt-Förster, die 50 Jahre - vor Ort beim Baum und Wald waren. Sie kannten 'jeden Baum' - ihr territory / ihr Gebiet.

[ " Im Büro / am Schreibtisch erkennt man nur noch die Landkarte - man verliert sich im Abstraktionismus - man sieht nicht mehr, was wirklich passiert, man folgt nur noch dem Prozess/ Vorgaben. " ( 'Hilflose' Aussagen, wie: "Ich bin nur der Ausführende..." oder lapidare/gleichgültige Aussagen, wie: "Das wächst anderswo wieder nach." sind erschreckend.) ]

Der 10-Jahres Unterhaltsrhythmus bedeutet auch ein erzwungenes und zu schnelles Wachstum, weil der Waldboden bedeckt sein will, um sich - den Wald in sich - kühl zu halten und vor Erosion zu schützen = gesunde Lebensbedingung für den Wald.

Erfahrene Holz-Schnitzer sagen, dass das Holz früher 'dichter' war. [ weniger Dichte oder Nässe im Holz = weniger Brennqualität bei der Holzfeuerung. Das heisst: man braucht 3-4x mehr Holz -> Bäume aus dem Wald. Das ist an und für sich bereits unökonomisch und Verschwendung von 'Sauerstoff-Produzenten' und 'Waldlebensraum'. Übrigens: Nicht alle Bäume, die im Wald wä=achsen geben 'lange Wärme' ab. ]

Der Baum, der gezwungen wird, zu schnell zu wachsen, macht eine zu schnelle Nährstoffentnahme [ = viel zu hoher Metabolismus ] im Boden und wenn er dann gefällt und entfernt wird, werden die Nährstoffe nicht wieder in gleicher Menge in den Boden zurückgegeben [ So, wie es eigentlich von der Natur im natürlichen Kreislauf vorgesehen ist. ]:  
der Stickstoff-/Nährstoff-Kreislauf wurde durch die Entnahme der Bäume unterbrochen - der Waldboden wird nährstoffärmer - und das führt zu Folge-Folgen.... [ u.a. der Baum kann sich nicht mehr selber mit der Harzproduktion gegen die Borkenkäfer wehren - u.a. auch der Specht fehlt, der den Borkenkäfer essen würde und so den Kreislauf im Gleichgewicht halten würde. ]

---

**Durch dieses zu schnelle Abholzen leidet der Wald, die Waldbewohner, unser wichtiges Naherholungsgebiet, unsere Lebensqualität - und damit auch unsere Gesundheit.**

**Der Mensch braucht ganz dringend den intakten Wald / grosse Bäume, um sich zu erholen [ = siehe Gesundheit - tiefere Cholesterinwerte] und gesund Leben zu können. [ <https://www.waldzeit-naturwerkstatt.ch/waldbaden/> oder <https://www.sanitas.com/de/magazin/aktiv-sein/starke-psyche/was-die-psyche-stark-macht.html> ]**

Unser intaktes Naherholungsgebiet zu erhalten ist sehr wichtig, denn es ist auch Bestandteil unseres Tourismus - zusammen mit unseren Unternehmen im Kanton - für den Umsatz und dadurch den Steuerbeitrag, den wir zur Verfügung haben. Es ist auch hier ein Kreislauf: das Eine beeinflusst das Andere.

Wir sind abhängig vom Wald und den Bäumen, dem gesunden Wasserhaushalt - nur alleine schon, weil sie unser CO2 aufnehmen und in Sauerstoff umwandeln. Den Baum/Wald - den Sauerstoff - braucht unsere Lunge zum Atmen - es ist ein stetiger, wechselseitiger Austausch. [Der Baum / der Wald ist unsere Lunge im Aussen.]

**Logische Konsequenz:** Wenn wir alle 10 Jahre in demselben Gebiet die grossen und zT. kleinen Bäume fällen und/oder beim Wegholen auch noch zertrampeln und beschädigen [ siehe: wie der Wald beim Gäsgebiet ge-/zerstört wird ], dann ist das nicht die Schuld des Wildes, wenn weniger Wald wächst oder die Schuld des 'Klima-Wandels' - sondern es sind die Taten des Menschen.

Denn wie alle Tiere im Wald müssen auch der Hirsch, das Reh und die Gämse & Co. essen ( die Familie ernähren und so das Überleben/Fortbestehen der Spezies sichern = da sind wir alle gleich: die Natur will fortbestehen ) - eben so, wie wir Menschen auch, von der Natur kommend und als Teil der Natur.

**Übrigens,** nicht nur die Huftiere - wegen ihrer Hufe - mögen es nicht über Steinwüsten, wie bei der Chli Gäsitschachen zu gehen -> Wildwechsel berücksichtigen.

Die Wildtiere kaufen ihr Essen nicht im Supermarkt, haben keinen Kühlschrank und essen nicht mit Messer und Gabel, wie wir - sondern ernähren sich ohne Hilfsmittel, mit dem Mund: Gräser, Kräuter, essen andere Tiere - und im Winter auch Baumrinde, wenn es nichts mehr anderes gibt oder graben mit den Hufen nach Gras - und jedes Leben kann und muss sich selber und seine Familie ernähren können. Das will die Natur so.

**[ Das Nahrungsnetz umfasst alle Nahrungsketten in einem Ökosystem. Jeder Organismus in einem Ökosystem nimmt eine bestimmte trophische Ebene oder Position in der Nahrungskette oder im Nahrungsnetz ein. Lebewesen, die mit Hilfe von Photosynthese oder Chemosynthese ihre eigenen Lebensmittel herstellen, bilden das untere Ende der trophischen Pyramide - mehr: <https://education.nationalgeographic.org/resource/food-chain/#> ]**

Rotwild frisst hauptsächlich Gras, aber auch Kräuter, Getreide, Beeren, Pilze und Waldfrüchte wie Bucheckern, Kastanien und Eicheln stehen auf dem Speiseplan.

Wenn wir wieder vermehrt Gras für das Wild stehen lassen ( eben zB. im Winter gräbt es durch die Schneedecke danach.. ) ...

[ - wodurch auch der Feldhase sein Nest wieder im Gras machen kann und das Rehkitz hat seine Kinderstube wieder ungestört für diese kleine Zeit zurück (= gesunde Rücksicht des Menschen auf die Bedürfnisse der anderen Lebewesen / Verantwortung gegenüber der Schöpfung ) ]

... und auch Bäume, wie Buchen, Kastanienbäume und Eichen pflanzen, dann hat das Wild und das Eichhörnchen & Co. auch im Winter stets etwas zu essen - genau so, wie die Natur vorgegeben und geplant hat.

Durch das 'Gras stehen lassen und Bäume stehen lassen' geht das Wild weniger an die 'mühsam gepflanzten Jungbäume', die wir auch noch mit Plastikröhrchen schützen wollen.

Zudem helfen uns die Schlüssel-Spezies das Ganze im Gleichgewicht zu halten - sie haben von der Natur die Aufgabe, beizutragen, dass das Ganze in sich natürlich und harmonisch ausgeglichen ist. Genau so, wie es die Natur von sich aus vorgesehen hat und tut, wenn man sie lässt.

[ **Evolution:** Jedes Tier ist von der Natur so entwickelt worden, um seine eigene Aufgabe im Bezug zum Ganzen zu erfüllen. Genauso wie der Mensch auch seine eigene Aufgabe bekommen hat und zu erfüllen hat = Stewardship. (= Wir haben den Auftrag, gut auf das, was wir bekommen haben, aufzupassen, sodass unsere Nachkommen auch - gleich, wie wir - leben können = Nachhaltigkeit/Sustainability) -> Purpose / Sinn ]

[ siehe: <https://www.deutschewildtierstiftung.de/wildtiere/gams> oder <https://www.salzburgerland.com/de/magazin/mahlzeit-fur-reh-und-hirsch/> oder [https://www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere\\_bayern/101639/index.php#:~:text=Rotwild frisst hauptsächlich Gras, aber,dem \"intermediären Nahrungstyp\" zu.&text=Natürlich verschmäht er auch die nahrhaften Knospen und Zweige der Waldbäume nicht.](https://www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere_bayern/101639/index.php#:~:text=Rotwild frisst hauptsächlich Gras, aber,dem \) ]

Ein **Jungwald** sind Bäume, die weniger als / nur rund 40 Jahre alt sind - das ist viel zu jung. Im Vergleich zum Menschenalter sind diese jungen Bäume noch im Kleinkindalter.

Wenn die Bäume noch jung sind, haben sie nur eine kleine Kapazität zum 'Wasserpumpen' und zum 'CO<sub>2</sub>-in Sauerstoff-Umwandeln' - und sind auch noch zu klein, um einen Nest-/Lebensraum zu sein für zB. Eulen, Füchse, Bienen, Fledermäuse, Eichhörnchen / Eichelhäher (die den Baum/Wald natürlich für uns pflanzen) und weitere Baum-/Wald-Bewohner - eben die anderen 8.7 Millionen Spezies, mit denen wir uns den Wald, die Bäume und die Erde teilen.

[ **Im Vergleich:** unser Wald hier - mit älteren Wäldern: Unser Wald hier ist nun viel zu jung und ist darum auch 'leer' = es können hier nur noch sehr wenige Tiere leben. Das Habitat fehlt. ] - (Verantwortung gegenüber der Schöpfung). ]

Der 'homo sapiens' - der 'wissende/weise Mensch' ist die jüngste - und die meist-unerfahrene Spezies und verhält sich - wahrscheinlich darum - wie ein 'Teenager' - auf und mit der Erde.

"Wir haben vergessen, wie wir uns verhalten müssen, sodass wir in Harmonie und in Frieden mit der Erde leben können. "

**Beispiel vor Ort und heute:** Nur bereits im Waldgebiet beim 'Schwiimesti'-Parkplatz / vis-à-vis dem Chli Gäsitschachen [= Gebiet zwischen Ardega und Militär an der Felswand ]:

Bei diesem Waldgebiet gab es früher - um 2008/2009 mindestens 5 alte Bäume mit einem Stammdurchmesser (nicht Umfang) auf Kniehöhe von 70 - 120 cm (Wurzelstöcke ansehen).

Heute gibt es da keine solche grossen Bäume mehr... - wieso?

Wenn da es da heute keine solchen Bäume mehr gibt, dann heisst das: Wir betreiben Raubbau.

**Aus diesem Grund müssen wir die Entscheide in der 'Waldpflege' so anpassen, dass die Erkenntnisse der 'Mutterbäume' (Siehe Bild mit Kreisen in grün, Seite 45), sowie die Rhythmen der natürlichen 'Mastjahre' berücksichtigt werden.**

( Mastjahre heisst wie oben beschrieben, dass zT. Nur alle 5-10 Jahre oder sogar mit einem grösseren Abstand - mehr Samen produziert werden, woraus neue Bäume wachsen können. Es gibt Jahre, in welchen keine oder nur sehr wenige Samen produziert werden. )

Das heisst - wir müssen die grossen/starken/alten Bäume (Mutterbäume = sie 'tragen den Wald' ) stehen lassen - sodass der Wald immer die gleichbleibend hohe Leistung erbringen kann -> wie es eigentlich gemäss Waldgesetz vorgegeben ist.

**Zudem sind in dem o.g. Gebiet bereits wieder weitere starke, grosse Bäume - insgesamt rund 250 oder mehr Bäume für das Fällen im November 2024 gezeichnet.**

Dies zusätzlich zu den 100+ Birken -> Pionierbäume , die im Frühling 2024 gefällt wurden und dem Kahlschlag, der schon wieder im Gäsgebiet gemacht wurde.

Das sind alles Bäume, die den Wald und das Wasser da vor Ort im Gleichgewicht halten und den Waldrand gegen die heisse Abendsonne schützen und den Lebewesen, wie Libelle, Eichelhäher, Eisvogel, Wasser-amsel, Eichhorn, Grashüpfer, Motte, Fledermaus, wilde Bienen, Schmetterlingen & Co einen Lebensraum bieten.

Fällen wir - wie angezeichnet - diese Bäume, machen wir einen Teil des Waldes kaputt.

Das müssen wir uns bewusst werden.

Diejenigen Menschen, die sich da heute erholen gehen, erleben den grossen Wald, wie er vorher war, nicht mehr. Die Erholung des Waldes dauert wie erwähnt 200 Jahre. Das sind 5 Generationen?

[ 'Waldpflege' ist auch ein so ein 'un'-Wort, das 'schön-redet', denn 'Waldpflege' de facto bedeutet 'Zerstörung'. ]

Wie o.e. diese Bäume sind für November 2024 angezeichnet, obwohl der Kahlschlag vom 2008/2009 im Chli Gäsitschachen

( und derjenige vom Dreieckwäldli in Bilten bei der Aufweitung des Linthkanals an der Grenze zum Kanton SZ / SG) noch gar nicht idem dito nachgewachsen sind - d.h. der Wald da hat sich noch nicht erholt. = **trotzdem weitermachen, wie vorher, und dies nicht zu berücksichtigen bedeutet Raubbau.**

[ Der Bund / das BAFU macht idem dito Raubbau mit dem nicht-Einkalkulieren der Waldbrände im Tessin und im Wallis im Vorjahr 2023 - und den vielen Kahlschlägen vom 'Waldumbau' im Appenzell. Das heisst de facto wir haben viel weniger Baumvolumen in der gesamten Schweiz. In dem Kontext von 'Vorrat' sprechen zu wollen ist 'Blindheit'. ]

**Ein Nachwachsen 'idem dito' 'Chli Gäsitschachen' braucht, wie o.e. rund 200 Jahre, da sich das Pilzgeflecht zusammen mit den Bäumen erst bilden und wachsen muss.**

Der Wald / die Sträucher entlang den Autobahnen - unsere Natur - verträgt keinen '10-Jahres-Waldpflege-Rhythmus' = u.a. Kahlschlag, so, wie das die Astra und die Gemeinden tun.

Warum geschieht denn dieses unsinnige und zerstörerische Vorgehen in unserem Naherholungsraum = unserer Erholung vor Ort ?

Dies, obwohl von vielen von uns darauf hingewiesen worden ist?  
nicht nur in diesem Antrag?

[ **Übrigens:** Der Wald gehört oftmals der Gemeinde / dem Kanton, d.h. den Menschen, die hier Leben. Die Gemeinde, der Kanton hat die Aufgabe, das 'Gut' der Menschen, das 'Gut', was in seine Obhut gegeben worden ist, 'gut zu verwalten' = sicherzustellen, dass die Umwelt gesund ist und bleibt und wir hier eine hohe Lebensqualität haben. Versiegelung von Böden, Raubbau und Steinwüsten sind keine Lebensqualität. ]

## **Etwas positives - gut zu wissen 2 Beispiele:**

**"Die Eiche.** Die Eiche ist Lebensraum für Vögel, Insekten und kleine Säugetiere. Zudem 400 Schmetterlinge, 100 weitere Insekten und 1.377 Käferarten sind auf die Eiche angewiesen. Die Eiche **kann über 1.000 Jahre alt werden.**" [ wie die Eibe und die Linde auch ]

( <https://www.waldgeschichten.com/schoenheit-vielfalt/tiere-im-wald/eichen-krone-der-artenvielfalt/#:~:text=und kleine Säugetiere.-,Die Eiche,über 1.000 Jahre alt werden.> )

und:

**Die Rottanne** kann bei uns eine Höhe von über 45 Metern erreichen.  
Die gewöhnliche Fichte kann **bis 500 Jahre alt werden.**  
u.a. die **Eichhörnchen brauchen diese Samen als Futterquelle.**

Warum lässt man das hier nicht zu?

**Wo gibt es noch diese grossen, starken, alten Bäume im Kanton Glarus?**

[ da, wo wir hingehen können!  
( kurze Wege = weniger Co2)  
- nicht irgendwo 'im hintersten Ecken',  
'hoch oben auf dem Berg',  
was für uns gar nicht mehr zugänglich ist  
(darum: ist das Waldstrassen befahren für Einheimische wieder zu erlauben! )  
und  
nur aus dem Grund der 'Zugänglichkeit' wird z.T. der Wald da nicht abgeholzt - sonst würde man  
da auch noch abholzen ! ]

### **Zurück zur Astra**

All diese Bäume entlang dem Strassennetz, die heute fehlen, wie zum Beispiel die Kahlschläge  
durch die ASTRA: Autobahnausfahrt Reichenburg, Bilten, Niederurnen, Auto-Fahr-Weg Oberurnen-  
Weesen, talseitig - um nur einige zu nennen,  
sind **durch die Astra wieder aufzuforsten** und so zu erhalten, sodass diese Flächen mithelfen  
können, das CO<sub>2</sub>, das NO<sub>x</sub>, den Feinstaub vor Ort aufzufangen.

### **Hinweis:**

**Die Gemeinde Glarus Nord hat vor Ort die Kapazität  
20'000-30'000 Bäume pro Jahr weniger zu fällen  
= das gibt rund 600 Tonnen CO<sub>2</sub> Speicherkapazität  
+ Sauerstoffproduktion vor Ort!  
( Der Kt. Glarus sogar 1'800+ Tonnen pro Jahr ! )**

Es sind 20'000 bis 30'000 gefällte Bäume nur bereits in Glarus Nord (!) pro Jahr  
[ - wieviele sind es im ganzen Kanton Glarus? 100'000 Bäume pro Jahr ? ]

Soviel Bäume können gar nicht in einem Jahr nachwachsen (!), obwohl gemäss Bundesgesetz  
und Waldgesetz in unserem geschützten (!) Wald **immer dieselbe hohe Wald-Lungen-Kapazität  
sichergestellt sein muss.**

[ Detaillierte Infos im Bezug zur 'Renaturierung Chli Gäsitschachen' siehe: [https://  
www.vanderglas-vanderglas.org/shop/p/case-study-re-naturalisierung-des-escher-kanals-im-kt-  
gl-ch-wichtige-erkenntnisse-nach-16-jahren](https://www.vanderglas-vanderglas.org/shop/p/case-study-re-naturalisierung-des-escher-kanals-im-kt-gl-ch-wichtige-erkenntnisse-nach-16-jahren) ]

**Diese - nach unserem 'JA'-Entscheid, der Annahme dieses Antrages - nun bleibenden  
mindestens 20'000 bis 30'000 Bäume, die nicht mehr gefällt werden,  
können 600+ Tonnen von CO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> und Schadstoffe vor Ort (!) binden. Mit dem Kanton  
Glarus sind es noch mehr!**

## **Berechnung Kapazität von 600+ Tonnen CO2 vor Ort binden.**

[ Dies kann je nach Standort, Baumart, Witterungsbedingungen usw. sehr unterschiedlich sein. Die meisten Berechnungen zeigen die Kohlenstoffbindung pro Hektar. Ein Hektar (= 10'000 m<sup>2</sup> = 100 Meter lang und 100 Meter breit. Um es sich vorzustellen: die Länge und Breite ist 1/4 mehr

(= 20 Meter) , als die 80 Meter- Sprintstrecke beim Turnen/Schultag).

Auf 1 ha kann es zwischen 0 und 1000 kleine, grosse und sehr grosse Bäumen haben.

“In anderen Berechnungen haben wir festgestellt, dass **15 bis 83 Bäume erforderlich sind, um durchschnittlich 1 Tonne CO2 pro Jahr** zu binden, vom Sämling bis zum ausgewachsenen Baum.”

-> [https://www-climateneutralgroup-com.translate.goog/en/news/what-exactly-is-1-tonne-of-co2-v2/?\\_x\\_tr\\_sl=en&\\_x\\_tr\\_tl=de&\\_x\\_tr\\_hl=de&\\_x\\_tr\\_pto=rq#:~:text=This can vary a lot,till an adult adult tree.](https://www-climateneutralgroup-com.translate.goog/en/news/what-exactly-is-1-tonne-of-co2-v2/?_x_tr_sl=en&_x_tr_tl=de&_x_tr_hl=de&_x_tr_pto=rq#:~:text=This+can+vary+a+lot,till+an+adult+adult+tree.)

Das heisst konkret bei den 30'000 stehen gelassenen Bäumen pro Jahr in Glarus Nord können wir - konservativ gerechnet - durchschnittlich:

1 Tonne / Jahr mit 57 Bäumen = Durchschnitt von 83 und 15.

30'000 / 57

= **rund 527 Tonnen CO2 pro Jahr vor Ort in Sauerstoff umwandeln - nur in Glarus Nord!**

**Wieviel günstiger ist diese Lösung vor Ort anstatt die teure, untragbare Lieferkette in Europa aufzubauen und noch mehr CO2 in die Luft zu lassen? ]**

**Zudem können diese 20'000-30'000 Bäume mehr pro Jahr unser Wasser vor Ort speichern und so regulieren, dass wir gleichmässiger Wasser, weniger Trockenheit haben, dadurch Erosionen / Erdrutsche / (Gebäude- und Landwirtschaftsland-) Schäden vermeiden sowie**

**unsere eigenen Schadstoffe in saubere Luft umwandeln,**

sodass wir hier wieder eine gesunde Luft zum atmen haben - und dadurch gesund bleiben und hier weiterhin sicher und gesund leben können.

**Darum gib bitte dein 'Ja' zu diesem Antrag - für 'Netto Null Natürlich' = ein lebenswertes Glarnerland.**

-> Dies sind nun ganz viele verschiedene Informationen zusammengefasst aus verschiedenen Erkenntnissen aus Wissenschaften, welche das folgende Fazit untermauern und das tragende Fundament dieses Antrages bilden.

## Hinzu kommen: 4 Perspektiven & gute Gründe

**Fazit: Eine solche Mehr-Belastung, wie die 'KVA-Lösung', die vom Bund ( und der ETH ) angedacht worden ist, ist auch aus folgenden 4 Perspektiven für uns im Kanton Glarus, vor Ort nicht tragbar: -> darum 'Netto Null Natürlich'**

### 1. gefahrentechnisch

Es kann niemand die Verantwortung tragen, dass wir Lastwagenweise Gefahrgut produzieren und damit unsere Umwelt , das Leben - vor Ort sowie auf dem Transportweg, am Lagerungsort sowie unsere heutigen und kommenden Generationen noch weiter gefährden und belasten.



### 2. emissionstechnisch

Wir haben bereits viel zu viel Verkehr auf den (Haupt-) Strassen (und der Autobahn /Kerenzerberg / plus oft Stau am Wochenende - Fahrzeuge weichen durch die Dörfer aus, damit es 'schneller geht'. ) und dadurch zu viel CO2 und NOx = zuviel Emissionen in der Luft.



Das sind gemäss WHO bereits heute **1.8x mehr Emissionen, als erlaubt** - und das nicht nur im Kanton Glarus.

(iqair: **2023 average PM2.5 concentration in Switzerland: 1.8 times the WHO annual air quality guideline value = bereits heute 1.8x höher, als die WHO als gesund beschreibt.. )**

**Das heisst konkret:**

**Noch mehr Emissionen zu verursachen, dürfen wir hier vor Ort nicht mehr zu lassen.**

### 3. finanztechnisch / Schuldenberg

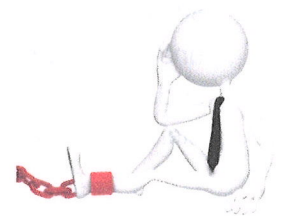
Nur alleine die **Gemeinde Glarus Nord ist mit rund 200%** verschuldet.

Das ist pro Einwohner mit rund 13'000 CHF im Minus sein.

Der **Bund ist auch noch mit rund 15'000 CHF pro Einwohner** verschuldet.

Das alleine sind zusammen ein Total von ca. **CHF 30'000,**

**zusätzlich Schuldzinsen pro Jahr, pro (!) Person.**



- dies ist **unabhängig von Alter** ( Baby, im Arbeitsprozess oder pensioniert).

-> "Das **KVA Projekt 2025 ('CO2-Absaugen')** beträgt **zusätzliche 198 Mio.**

"Gemäss dem Verursacherprinzip werden die Kosten über die Verbrennungsgebühren finanziert. Zudem entscheiden die Stimmbürger/innen der 28 Zweck- und Verbandsgemeinden über den Baukredit." ( [https://www.kva-linth.ch/fileadmin/user\\_upload/Zeitung-2021-KVA\\_web.pdf](https://www.kva-linth.ch/fileadmin/user_upload/Zeitung-2021-KVA_web.pdf) -> **der Abtransport ab KVA Niedrurnen wird hier nicht abgebildet.**)

Dieser Betrag ist noch ohne Transportkosten etc.- jedoch es gibt bereits heute 'Verursacher', welche den Abfallsack nicht mehr bezahlen können. ( Das sehen wir an den Abfallsäcken, die irgendwo deponiert werden und unsere Landwirte müssen die dann aufräumen oder die Kühe fressen es und sterben. )

[ [https://de.statista.com/themen/4863/staatsfinanzen-in-der-schweiz/#:~:text=Die Staatsverschuldung der Schweiz betrug,Prozent des Bruttoinlandsprodukts \(BIP\) und](https://de.statista.com/themen/4863/staatsfinanzen-in-der-schweiz/#:~:text=Die Staatsverschuldung der Schweiz betrug,Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) und) <https://www.gl.ch/public-newsroom.html/31/newsroomnews/8984/title/gemeindefinanzen-verschuldung-steigt-weiter>

und:

**Weltweit ist es ein Schuldenberg = ein Minus von USD 315 Milliarden** <https://www.cnbc.com/2024/05/29/global-debt-has-grown-to-315-trillion-in-2024.html> ]

**Das bedeutet einen 'Luftballon' - eine Illusion** - und wirklich gespart für die Zukunft haben wir hier noch nicht... sondern wir haben darauf und dadurch aufgebaut, was noch gar nicht verdient worden ist - etwas, was noch gar nicht gewachsen ist.

[ D.h. wir haben das bereits gestern ausgegeben, was zukünftige Generationen erst übermorgen verdienen können / müssen -> Generationenverantwortung? ]

**Zudem wissen wir gar nicht, wie wir Folgendes finanzieren sollen, z.B.:**

die **13. AHV** (<https://www.arbeitgeber.ch/sozialpolitik/umsetzung-und-finanzierung-13-ahv-rente-vorerst-befristet-und-vollstaendig-ueber-eine-erhoehung-der-mehrwertsteuer/#:~:text=Die Finanzierung der 13.,beteiligen sich an den Kosten.>)

und

**die Pensionskassen-Auszahlungen** (<https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/bv/reformen-und-revisionen/bvg-reform.html> ), damit die Pensionierten ein lebenswertes Leben im Dorf haben = eigentlich so, wie es ursprünglich von den AHV-Gründern im 1925 / 1948 vorgesehen worden war.

[ Warum gibt man eigentlich den Einwohnern nicht die Verantwortung für das Verwalten des eigenen Geldes zurück, sondern entwickeln uns in einen 'Nanny'-State (Bevormundung und power over vs. Power with ) mit hohen Verwaltungskosten, die sich nicht zurück verdienen? Woher kommt das? Das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist hier nicht mehr gegeben.]

und

**stetig steigende Krankenkassenprämien und -Kosten**

Beispiel: Die Sanitas Krankenkasse stieg in 20 Jahren (2001-2021) um + 240%.

Die Prognose bis 2041 - nur für die Grundversicherung - ist bei CHF 600+ pro Person mit der höchsten Franchise und dies kombiniert mit einer AHV-Einzelrente von maximal Brutto 2520

Franken im Jahr 2025 (vor Steuern) und - die verheirateten Menschen bekommen noch weniger.

[ Das macht viele Pensionierte sauer - und ist auch sehr enttäuschend für viele: " Ich habe das ganze Leben gearbeitet und nun habe ich zuwenig zum Leben. Das ist nicht fair. Und das 'in der reichen Schweiz'. " ]

Die Einführung der obligatorischen Krankenkassen-Grundversicherung hat zu einem 'Selbstbedienungsladen' geführt, woraus sich die Versicherungs-Verwaltungen nach Willkür bedienen können. Das BAG - die Krankenkassenversicherungsaufsicht - gibt hierzu keine Stellungnahme.

Weiter müssen die Krankenkassenprämien seit Jahren zum Teil durch die 'Prämienverbilligung' mit Steuergeldern quer-subventioniert werden.

Die Krankenkassen-Prämien-Ausstände sind in einem Minus von 44 Millionen.  
( <https://www.20min.ch/story/44-millionen-franken-noch-nie-hatten-schweizer-so-hohe-krankenkassenschulden-103115398> ).

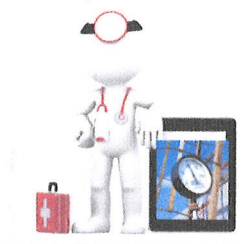
Das heisst sehr deutlich, es ist kein Geld da, um das zu bezahlen.

Vor 225 Jahren, im Jahr 1799 wussten die Menschen noch, dass sie die abgebrannte Brücke nicht herstellen können, weil kein Geld da ist, siehe: <https://ogschaenis.ch/images/PDF/Tagwen.pdf>.

#### 4. **gesundheitstechnisch**

**Der unnatürliche (Leistungs-) Druck (Stress) auf viele Menschen ist insgesamt bereits (seit Jahren) viel zu hoch.**

Es gibt dadurch Krankheitsausfälle bei der Arbeit, Kosten für Arbeitgeber, Kosten für Arbeitnehmer, eine Mehrbelastung für ArbeitskollegInnen und Familien - und in der Schule ( keiner ist mehr 'gut genug' ).



Zudem wird die **Mentale Gesundheit** / ein burn-out ein immer grösseres (weltweites) Thema und Psychologen haben keine Kapazität mehr Menschen zu 'behandeln'. Dadurch werden Menschen an die künstliche Intelligenz verwiesen/abgeschoben und gewöhnen sich so an 'Roboter'.

Die Psychiater verschreiben immer mehr 'Psycho-Pharmaka'.

Was ist die Ursache hiervon?

Was tun wir hier eigentlich?

( <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Arbeit/Arbeitsbedingungen/gesundheitschutz-am-arbeitsplatz/Psychosoziale-Risiken-am-Arbeitsplatz.html> )

#### **Beispiel Verwaltungskosten der Kranken-Versicherungen:**

Nur schon unsere 29 Krankenkassen haben 29x denselben Verwaltungsapparat (IT-Struktur/ Büros/Stromverbrauch + je einen CEO / Verwaltungsräte) Es machen jedoch alle dasselbe - die Einen für ein paar Franken weniger als Andere.

Beispiel: der CEO der Sanitas hatte einen Jahreslohn von CHF 1 Mio. -> wohlverstanden durch die Krankenkassenprämien finanziert. Die Krankenkassen verwalten unsere Gelder und entscheiden, was finanziert und was von wem bezahlt wird.

Dabei ist noch keine Krankenschwester, kein gut ausgebildeter Arzt [ u.a. das Prinzip des 'Numerus Clausus' = Beschränkung der Menge der Zulassung zum Studium verursacht einen Mangel an Hausärzten / Ärzten - lieber lässt man die künstliche Intelligenz Arzt spielen.. ], keine Arztsekretärin ist bezahlt, geschweige denn die Infrastruktur oder die neuen teuren Apparate/Roboter/IT, die 'selber-operieren-sollen/joy-stick-mechanismus'.

**Beispiel:** Zudem wird der Krankenkassenprämienzahler gezwungen die Administration/die Verwaltung der Krankenkassen-Versicherungs-Verwaltung selber bei sich Zuhause zu machen, indem der Versicherte seine Rechnung selber mit eigener Internet-Verbindung (Kosten: Hardware/Software und Strom), persönlich einloggen (Zeit) und von der Software des Versicherers downloaden und ev. ausdrucken (Drucker, Papier, Tinte, Strom) muss -> ansonsten droht Leistungskürzung (was de facto Erpressung ist).

-> Eigentlich ist es die Aufgabe der BAG-KKV-Aufsicht ein gesundes Verwalten bei den Krankenkassen Versicherungen sicher zu stellen und sicherzustellen, dass keine 'Selbstbedienung am Geld des Versicherten' und 'kein Abschieben der internen Admin an den Versicherten' stattfindet. [ Irreführender Gedanke des 'Outsourcens'. ]

Zudem wird ein CO2-Beitrag mit der Krankenkassenprämie ( zwischen CHF 80-90) seit Jahren an den Krankenkassenversicherten ausbezahlt?

Was ist das?

Zweckentfremdung des CO2-Geldes?

Wieso setzt man den abgetragenen CO2-Betrag nicht dafür ein, um vor Ort Bäume zu pflanzen, das CO2 dadurch natürlich zu reduzieren - und generiert stattdessen einen teuren Administrations-Kreislauf von Ein-/Ausbezahlen, was eine unnötige hohe Belastung für das ganze 'Admin/Zahlungs-' System ist?

**Durch diesen insgesamt unnatürlichen und übermässigen Druck auf den Menschen,**

[ und durch diesen stetig 'auf-sich-aufbauenden 'System-fehler', ein 'Pflästerli-Pflästerli-Pflästerli-Pflästerli-System' mit Domino-Effekt = ein Kartenhaus mit 'Casino-Economies' ist essenziell ein höchst-unfunktionierendes System / unsustainable system. ]

**sowie auch durch die Unruhe, den Unfrieden und eine einseitige Meinungsmache,** welche verbreitet und geschürt werden durch:

- viele verschiedene und sehr einseitige ( zensurierte ) Medien ( obwohl eigentlich beide Seiten gleichzeitig und im gleichen Umfang gezeigt werden sollten, damit sich überhaupt eine gut fundierte Meinung - eine Demokratie - bilden kann )
- die Menschen selber (die auf Angst re-re-agieren, da sie am 'Anschlag' sind. )
- die Algorithmen, welche von der künstlichen Intelligenz / KI programmiert / gesteuert sind und wir auch dadurch weiter zensuriert werden.

( 'Künstliche Intelligenz' ist wieder so ein 'un-passendes Wort', denn Intelligenz ist: verbunden

sein mit der Umwelt und sich selber. Selber nachdenken zu können und sich eine eigene Meinung bilden zu können auf Basis von den jeweiligen Einflüssen, sehen wie diese Situation in diesem Kontext zustande gekommen ist, sowie den Weg abwägen, welcher gegangen werden kann, sodass das Wohl des Lebens sichergestellt ist. )

#### **und weiter durch 'Fehlentscheide' des Bundes und des Parlamentes**

z.T. fehlende 'due dilligence' = eine einseitige und zuwenig tiefe Abklärung und oft (eigen-)interessen-gebunden Entscheide der 'Volksvertreter', was nicht mehr in Einklang mit der Präambel des Bundesgesetzes und/oder des Gedankens der Demokratie ist. Zudem wird, wie z.B. bei der Abstimmung vom letzten Jahr gemischt mit natürlicher Umwandlung und technischer Umwandlung - und hierzu werden keine Zahlen genannt. Das Volk geht davon aus, dass das, was zur Abstimmung kommt sauber abgeklärt ist und nicht noch mehr Schaden verursacht.

**Zudem braucht es sehr viele kosten- und zeit-intensive Interventionen vom unbezahlten Bürger - eine grosse Masse an Menschen für eine Petition, oder zum Teil hohe Anwaltskosten - um überhaupt noch korrigierend Gegensteuern zu können.** [Das ist im Grundsatz falsch, denn das Gespräch muss vorher stattfinden können und nicht hinterher: ... "dann ist der Mist bereits geführt"... - eine 'Korrektur ist dann fast unmöglich' oder eben sehr 'Zeit- und Kostenaufwändig'].

#### **und dies mit Folge-Folge-Folgen für Generationen;**

**dadurch** werden viele Menschen verhalten sich / funktionieren verständlicherweise erst überreizt, krank und 'hängen-ab' - 'machen die Faust im Sack', sie geben auf.

#### **Das sehen wir an:**

- der rückläufigen Anzahl der Stimmen bei Abstimmungen oder
- ein 'no-future'-Gedanke bei der Teenage+ Generation oder
- "die machen eh, was die wollen"- Einstellung von vielen erfahrenen Erwachsenen.

[ **Weiter:** Das **Einbürgerungs-Kriterium** von einem Deutsch-Level A2 für das Schreiben- und B1 für das Sprechen-Können; dies in unseren Gemeinden, dem Kanton Glarus, hilft bei der Demokratie sicher nicht mit. Denn mit diesen - viel zu tiefen - Sprachkenntnissen wird nicht mal verstanden, was ich hier relativ einfach probiere schreibend zu erklären. Hierzu braucht es mindestens ein Verständnis im Bereich vom C1+ Level.

Die Abschaffung des '**Leseverständnisses**' in den **Schulen** ist auch hier zu erwähnen. (Was passiert mit uns / der Gesellschaft, wenn wir nicht mal mehr verstehen, was wir hier lesen ? ) ]

Zudem wurde das **Amtsblatt des Kantons Glarus** 'digitalisiert' und 'verschoben': es ist nicht mehr im Gratis-Fridolin, der überall zugestellt wird.

Dadurch haben einige Bürger gar keinen Zugriff mehr zu den Informationen (und nicht nicht jeder will vom Bildschirm lesen) -> das heisst: ' sie wurden abgehängt / ausgeschlossen' - vom demokratischen Ablauf, welcher eigentlich alle Bürger beinhalten sollte.

Das heisst: Die wichtigen Gespräche - eine fundierte Meinungsbildung des Volkes, das Fundament unserer Demokratie - können nicht mehr oder nur sehr erschwert stattfinden.

Dieses, wie oben beschriebene, **'Verhalten/Funktionieren' des Menschen** [ aus Sicht der Psychologie = Wissenschaft der Seele ] ist eine natürliche und gesunde Reaktion des Menschen, ein Schutzmechanismus, der automatisch auf ein überwältigendes Umfeld, das unharmonisch, nicht mehr stimmig, viel-zu-viel ist und - aus den Fugen geraten ist,

gesund reagiert, indem er sich abschliesst und so schützt oder sogar ganz aufgibt. Im Extremfall Suizid (Zwei Beispiele: der Mann an der Autobahnbrücke oder der Mann, der sich mit eigenen Auto-Abgasen das Leben genommen hat.).

Weitere **psychologische Erkenntnisse** sind u.a. die 'kognitive Dissonanz', die 'deflection' oder 'in-/out group Verhalten/Ausschluss von 'fremden' und 'Verteidigung' (Verteidigung/Defense und Protektionismus) von Menschen / eigenen Meinungen - Bsp. [https://de.wikipedia.org/wiki/Kognitive\\_Dissonanz](https://de.wikipedia.org/wiki/Kognitive_Dissonanz) - dies alles, weil: Man kann / will nicht mehr 'ertragen', 'sehen' was geschieht - aus den Fugen getrieben worden ist - da man sich machtlos und/oder hilflos oder alleine fühlt. ]

Viele Ärzte, Physiker, Psychologen, Psychiater und Menschen so, wie du und ich, haben diese 'Mechanismen' bereits erlebt/ gespürt mitangesehen und/oder erkannt.

**Diesen übermässigen Druck (und Lärm)** können wir alle sehen dadurch, dass der Bedarf da ist für u.a. mehr und grössere Herz-Spitäler/Zentren. [ siehe <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/laerm/fachinformationen/auswirkungen-des-laerms/gesundheitsliche-auswirkungen-von-laerm.html#:~:text=Beobachtungs- und experimentelle Studien haben,kognitiven Leistungen von Schulkindern beeinträchtigt.> ]

Beim Menschen selber sehen wir den übermässigen Druck **physisch** bei Rückenproblemen, Herz-/Kreislauf-Problemen, Atemproblemen, alle Arten von Abhängigkeiten ( wie zB. Workaholics, Gaming, Alkohol, Drogen, natürliche Psychopharmaka, Essen, Porno, extremer Leistungssport, 'binge'-Netflix und sozialen Medien. Mit vielem wird probiert zu besänftigen, zu beruhigen, abzulenken und/oder es ist die Abhängigkeit da für ein 'Dopamine-high' . ), und

**psychischen** Problemen = die Seele fühlt sich logischerweise nicht mehr wohl. 'Die Seele hat kein Zuhause, wenig/keine Wurzeln (mehr) '.

Das sehen wir in unserem Zusammenleben: in der Art und Weise, wie wir miteinander in-Beziehung sind/stehen, miteinander umgehen und miteinander sprechen - zT. sehr grober, abschätzender und verletzender Wortgebrauch, einander ignorieren, die Art und Weise, wie wir 'Sinn machen' oder 'den Sinn nicht mehr sehen' und uns mehr erinnern, was und wie es ist in Frieden miteinander und in Harmonie mit der Natur zu leben.

**"Frieden** heisst ein Leben leben können, das positiv, einen geordneten und gerechten Zustand der Gemeinschaft lebt; das sind Zustände, Stimmungen oder Ereignisse, welche als friedlich bezeichnet werden, wenn sie als **harmonisch, konstruktiv, lebensförderlich, gewiss, geordnet, vertrauensvoll, entspannend, offen, zärtlich, angst-, sorgen- (und gewalt) frei empfunden** werden."[\[ https://www.evref.ch/wp-content/uploads/2019/09/grundwerte\\_frieden\\_de.pdf \]](https://www.evref.ch/wp-content/uploads/2019/09/grundwerte_frieden_de.pdf)

**Alle unsere Unternehmen, alle Mitarbeitenden und Einwohner des Kantons Glarus sind auf eine gesunde Umwelt und einen gesunden Haushalt angewiesen,**

**damit wir gesund und in Frieden zusammen leben können und unseren Nachkommen ein gesundes Umfeld hinterlassen können.**

**Darum dieser Antrag:**

**Basierend auf den vielen oben genannten Gründen  
und  
basierend auf - wie am Anfang bereits genannt -  
den vielen, intensiven Gesprächen  
mit geschätzten Mitlandlüt,  
Recherchen und Beobachtungen,  
ist dieser Antrag an euch entstanden:**

Darum **bitte weise** - im gesamten Kontext - und im Sinne der heutigen und den kommenden Generationen - **gesund entscheiden** und das 'Netto Null 2050' / das CO2-Projekt auf natürliche Weise, wie mit den Punkten oben beschrieben, lösen.

**Ein 'Ja' ist im Einklang mit dem Ziel, das wir alle gemeinsam erreichen wollen:  
'Emissionen auffangen und senken'.**

**Eine gesunde Umwelt.**

**Wir helfen mit unserem 'Ja'  
der KVA-Verwaltung, der Gemeindeverwaltung und dem Kanton  
und  
geben unsere Bestätigung,  
dass die KVA & Co. das nicht technisch umsetzen muss,  
sondern dies mit unserem 'Ja' natürlich  
und  
im Einklang mit der Abstimmung vom letzten Jahr,  
gesund lösen kann:  
'Netto Null Natürlich'.**

**Denn:**

Das **'Netto Null'-Projekt ist ein Mehr-Generationen Projekt**, das sich gar nicht innerhalb von den wenigen 26 Jahren lösen lässt. Wir haben seit dem Jahr 1765, dem Beginn der Industrialisierung - rund 260 Jahre an Zeit gebraucht, um es 'soweit zu bringen'.

**Gemäss Physikern ist das Ziel 'Netto Null 2050' aus rein physikalischer, massenmässiger Sicht in dieser Zeit gar nicht möglich und daher unrealistisch zu erreichen.**

[ u.a. <https://www.fraserinstitute.org/article/net-zero-targets-neither-feasible-nor-realistic#:~:text=After two centuries of rising,accomplished either rapidly or inexpensively.> ]

**Warum diese einseitige und globale Fokussierung auf das 'CO2' da ist**, sowie weitgehend nur die technische Lösung von europaweiten CO2-Transporten / unterirdisch-Lagern, genau so, wie es beim Kernabfall gemacht wurde, vorangetrieben wird, kann ich euch nicht sagen.

Ich sehe / erkenne einfach sehr deutlich, dass **diese technische Lösung gar keine wirkliche Lösung ist**: Sie ist zu einseitig, verursacht extrem hohe Kosten, weitere Emissionen (einen weiteren T-Kreis / 'multiple trap') und kann gefährliche und fatale Folgen haben - dies weltweit - und unserem Biom, unserem Lebensraum - uns sehr schaden.

Daniel Christian Wahl (Biologe, <https://www.danielchristianwahl.com/>) meint:

**“ Unser Ansatz zur Lösung des Klimaproblems ist eine reduktionistische Weltanschauung, die sich für das Element Kohlenstoff entschieden hat, weil es sich leicht mit der Agenda der Digitalisierung aller Dinge vereinbaren lässt.**

So reagieren wir auf den Klimawandel und treiben die zunehmende Digitalisierung rund um den Kohlenstoff zu einer notwendigen Sache, um eine andere **Casino-Wirtschaft zu schaffen** - rund um CO2-Handel, CO2-Kompensation und viele intransparente Maßnahmen.

**Unsere Rolle als schützende Schlüsselspezies besteht darin, unsere Wasserkreisläufe wieder aufzubauen und wiederherzustellen. Die Hydrosphäre mit ihren Wasserkreisläufen: Böden zur Wasserspeicherung, Wälder zur Wassergewinnung.**

## **Weitere Erkenntnisse und Einsichten, welche unsere Vorfahren bereits hatten.**

Einige Gedankengänge, welche dir bei deiner eigenen Meinungsbildung weiterhelfen können:

**Albert Einstein** (1879 - 1955), Physiker und Mathematiker an der ETH: **“Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.”**

-> das heisst hier ganz konkret: Um das 'Klima-Problem', das was wir heute haben (= Lösung der Emissionen idem dito Kernabfall durch Technik und Verbuddellung im Boden = gleiches Denken.) und

“The definition of insanity is doing the same thing over and over and expecting different results. Die **Definition von Wahnsinn** besteht darin, **immer wieder das Gleiche zu tun und unterschiedliche Ergebnisse zu erwarten.**”

**Wir müssen dringend von einer anderen Richtung / Basis her denken - einen anderen Ausgangspunkt erkennen, die Gesamt-Zusammenhänge sehen, damit wir andere, bessere / gesunde und tragbare Lösungen erkennen.**

**Beispiel Nachdenken über:** woher wir kommen, wie wir zu etwas stehen (how we relate) / unsere Beziehung dazu - darauf unsere Denkweise aufbauen und entsprechend handeln.

[ Beispiel: from 'human-centered' to 'nature/earth centered' - von 'Mensch-zentriert' zu 'Natur/Erde-Zentriert' - denn wir alle (Lebewesen) sind von der Natur geformt. Wir sind wir ein Teil von und in der intelligenten Natur. Wir leben von und in dieser Biosphäre, das müssen wir schützen. ]

-> **Darum dieser Antrag, auf die natürliche und sichere Weise, das CO2 / NOx aus der Luft in Sauerstoff umzuwandeln / zu metabolisieren und zwar vor Ort.**

#### **Weitere Stimmen:**

**John Muir (1838 -1914) :** "When we try to pick out anything by itself, we find it hitched to everything else in the Universe." -> **" Wenn wir versuchen, nur etwas herauszunehmen, stellen wir fest, dass es mit allem anderen im Universum verbunden ist."**

oder anders geschrieben:

Es gibt logischerweise 'Folge-Folge-Folgen', einen 'Domino-Effekt' genau so, wie bei den 'Nebeneffekten in der Pharmaka' ('Pflasterli-Lösungen') oder wie beschrieben beim 'Butterfly effect' [ <https://science.howstuffworks.com/math-concepts/butterfly-effect.htm> ].

#### **In einer Landsgemeinde vor 1950**

haben bereits damals die einsichtigen Bürger, unsere Vorfahren, weise entschieden, dem Raubbau des Waldes durch die Industrialisierung einen Einhalt zu gebieten und unseren Wald zu schützen = weniger Bäume zu fällen.

Daher kommt auch die viel zitierte, heutige irrige Aussage: "Wir haben zu lange nichts gemacht. Wir müssen was tun - aufräumen. "

**Nur: wir sind durchgeschlagen und fällen heute viel zu viel Bäume / Wald.**

**[ Wir Menschen sind in einen (blinden) 'Rausch' geraten. ]**

#### **Als Erinnerung:**

Unser Wald im Kanton ist grösstenteils Schutzwald und  
**unser Wald ist gemäss Waldgesetz geschützt!**

Das heisst unser intakter und gesunder Wald - wenn man ihn lässt - bietet uns Schutz vor Erosionen, Lawinen, Trockenheit und zu viel Wasser.

-> **Wiederholen wir darum die Einsicht und Weisheit unserer Vorfäter und stimmen 'Ja' zu diesem Antrag**  
**- zu unserem eigenen Schutz.**

## **Noch mehr Stimmen. Von vielen Seiten wird dasselbe gesehen:**

### WWF

**Wir haben weder die physischen, noch die finanziellen Ressourcen, weil wir bereits die natürlichen Grenzen der Erde überschritten haben.**

[ WWF: Die Schweiz braucht bereits heute 2.8 Erden. [https://www.wwf.ch/de/nachhaltig-leben/unsere-spuren-in-der-umwelt#:~:text=Global gesehen verbraucht die Menschheit,so die Ressourcenverschwendung zu verringern. \]](https://www.wwf.ch/de/nachhaltig-leben/unsere-spuren-in-der-umwelt#:~:text=Global%20gesehen%20verbraucht%20die%20Menschheit,so%20die%20Ressourcenverschwendung%20zu%20verringern.)

### Natürliche Grenzen des Planeten

**Diese massive Überschreitung gefährdet die Stabilität des Ökosystems [ Biome / Biosphere ] der Erde und damit das Vorankommen der Menschheit.**

[ <https://www.stockholmresilience.org/research/planetary-boundaries.html> / Will Steffen et al., 2015, Linn Persson et al., 2022 und Wang-Erlandsson et al. 2022]

### Jeder Baum zählt

**“Seit Beginn der menschlichen Zivilisation haben wir schon fast die Hälfte des einstigen Baumbestands auf unserer Erde abgeholzt.**

Das klingt nicht nur dramatisch, sondern ist vor allem schlecht für unser Klima. Bäume filtern das Treibhausgas Kohlendioxid aus der Atmosphäre. Durch Photosynthese wandeln sie es in lebensnotwendigen Sauerstoff um und halten die Luft rein.

**Die nachhaltige Aufforstung unserer Wälder ist also existenziell, um unser Klima zu schützen.** [ <https://www.badenova.de/blog/jeder-baum-zaehlt/> ]

Zudem ist jeder Baum zugleich Lärmschutz, Luftfilter, Sauerstoffgenerator und Lebensraum für die anderen Lebewesen, mit welchen wir den Planeten Erde teilen -> Biome.

**-> Darum sollte jeder,  
der einen Baum fällt oder in den letzten 20 Jahren Bäume gefällt hat,  
10 neue Bäume pro gefälltem Baum neu anpflanzen.**

### Darum dieser wichtige Antrag:

Nehmen wir die Generationenverantwortung wahr,  
**wir lösen das 'Netto Null Natürlich'**  
**praktisch, sicher und kostengünstig durch die Hilfe der Natur vor Ort -**  
(nicht durch die technische, untragbare, ungesunde, gefährliche Lösung bei der KVA  
mit 100+ LKW-Fahrten pro Woche / 5200 Fahrten pro Jahr!  
**“Wir dürfen nicht noch mehr CO2 in die Atmosphäre pumpen.”** ).

**Unterstützen wir unsere Natur,  
lassen wir sie machen und machen wir es genau so,  
wie es unsere Natur seit Jahrmillionen von Jahren zeigt.**

Nutzen wir die **natürliche Schadstoffbindung** sowie die **Wasserregulation durch die Photosynthese**, die das alles **wirkungsvoll, natürlich und schützend** umsetzt

[ Erkenntnisse aus der Biologie: <https://www.learnbiomimicry.com/> und  
Erkenntnisse aus der Physik: <https://www.weltderphysik.de/thema/chaos-und-ordnung/ordnung-in-natur/> ] .

**Machen wir es darum genau so, wie es die Natur bereits es macht.**

Herzlichen Dank für das Lesen, - dein 'Ja' und Umsetzen der weisen, natürlichen, tragbaren und gesunden Lösung - dies im Sinne unserer eigenen Gesundheit sowie unserer Generationenverantwortung.

Herzlichen Gruss,

Manuela van der Glas

- für eine gesunde Governance und ein lebenswertes Glarnerland -

## **P.S.:**

Ich bin in Bilten aufgewachsen. Ich bin zu Fuss zur in den Kindergarten und in die Primarschule gegangen.

Im Sommer bin ich mit dem Velo nach Niederurnen gefahren, damit ich in der Sekundarschule weiterlernen kann.

Im Winter bin ich, wegen dem Schnee mit dem Schulbus mitgefahren.

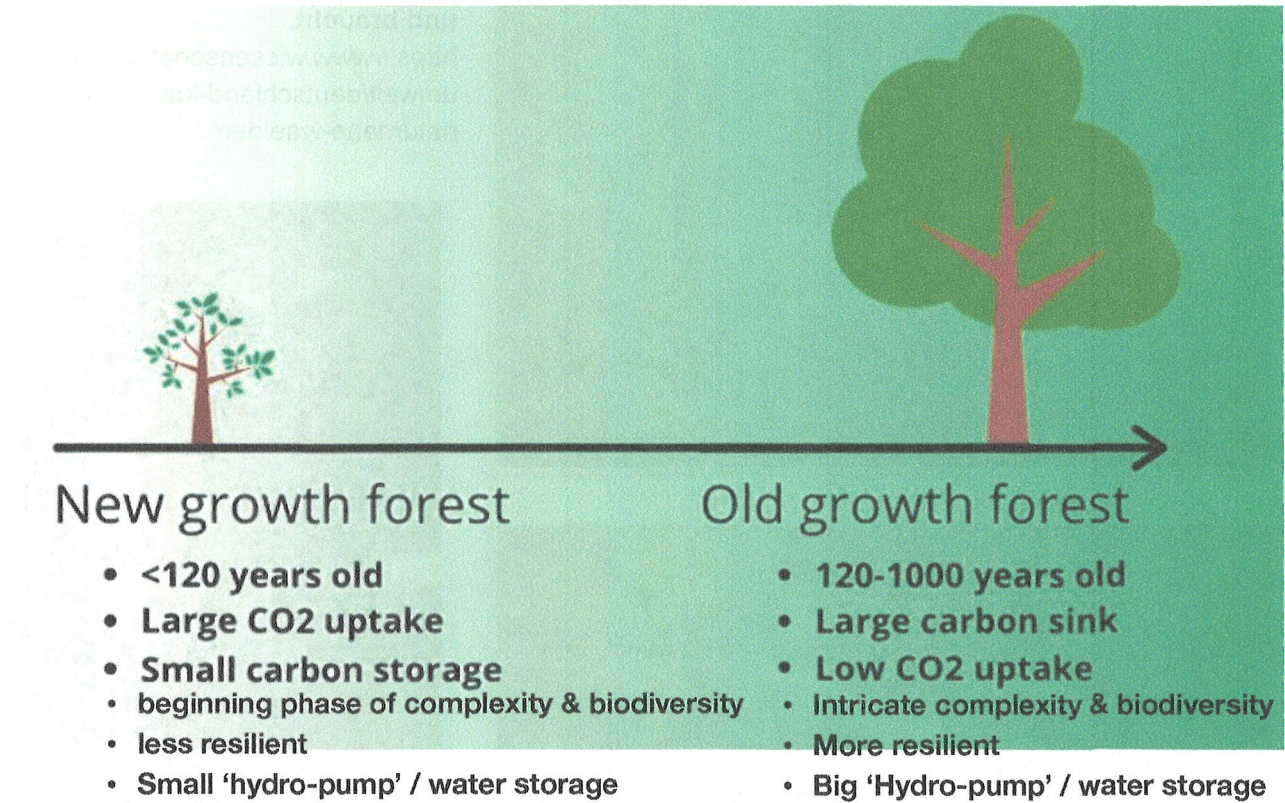
Während der Stifti bin ich drei Jahre mit dem Velo zur Arbeit geradelt und mit dem Zug nach Glarus gefahren, um an der KBS für das KV ausgebildet zu werden.

Das beweist, dass diese Lösung möglich ist, sehr gut funktioniert, gesund und umweltfreundlich ist -> weniger Emissionen verursacht.

Übrigens: Meine Bürgerorte sind Glarus Nord und Homburg TG. Ich komme nicht vom Ausland, sondern ich bin hier verwurzelt. Seit 23 Jahren wohne ich in Niederurnen.

Darum: **Meine Stimme sagt deutlich : "JA zur natürlichen Lösung - Netto Null Natürlich"  
Deine Stimme auch?**

## Das Fundament ist das Folgende



### Warum 'alte' Bäume und ein 'alter' Wald mehr CO2 aufnehmen und speichern kann (natural carbon sink) :



<https://www.woodwellclimate.org/scientific-basis-for-protection-of-mature-and-old-growth-forests/>

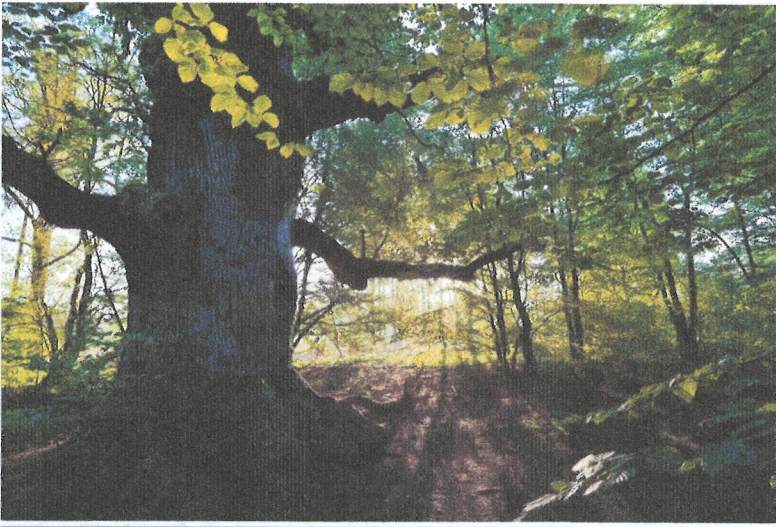
<https://weatherintelligence.global/new-growth-forest-vs-old-growth-forest/>

<https://scied.ucar.edu/learning-zone/climate-solutions/can-we-pull-carbon-dioxide-out-atmosphere#:~:text=Plants as fuel and carbon catchers&text=If the crops are burned,dioxide out of the atmosphere.>

<https://www.wri.org/insights/6-ways-remove-carbon-pollution-sky#:~:text=Plants remove carbon dioxide from,from the atmosphere by photosynthesis.>

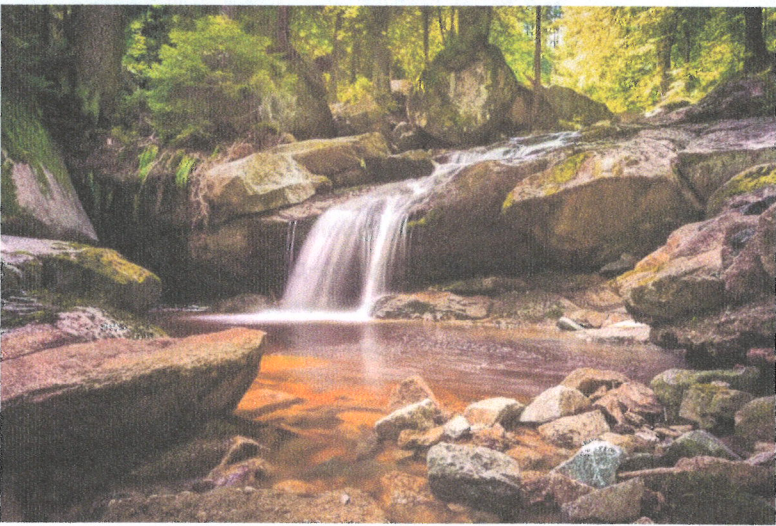
“Darüber hinaus können Ansätze zur Entfernung von CO2 durch Wälder im Vergleich zu anderen Optionen zur Kohlenstoffentfernung relativ kostengünstig sein (im Allgemeinen weniger als 50 US-Dollar pro Tonne CO2) und dabei zu saubererem Wasser und sauberer Luft führen.”





**Wälder, wie die Natur sie macht und braucht.**

<https://www.wissenschaft.de/erde-umwelt/deutschland-kaum-noch-naturnahe-waelder/>



**Warum alter Wald nötig ist?**

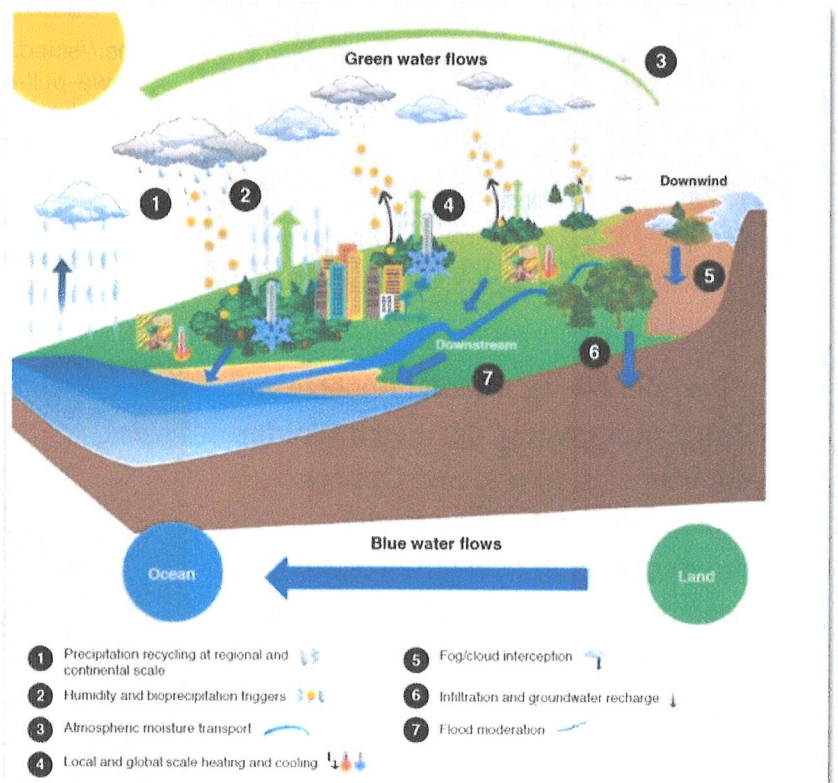
[https://en.wikipedia.org/wiki/Old-growth\\_forest](https://en.wikipedia.org/wiki/Old-growth_forest)

**Wald & Wasser gehen Hand in Hand.**

<https://www.captainforest.com/what-is-the-relationship-between-forests-and-water/#:~:text=Forests make rain,in biomass production and transpiration.>

**Regenerative Forstwirtschaft = so, wie es die Natur macht - warum wir dies brauchen und was das ist:**

<https://uk.fsc.org/newsfeed/regenerative-forestry-why-do-we-need-it-and-what-is-it>

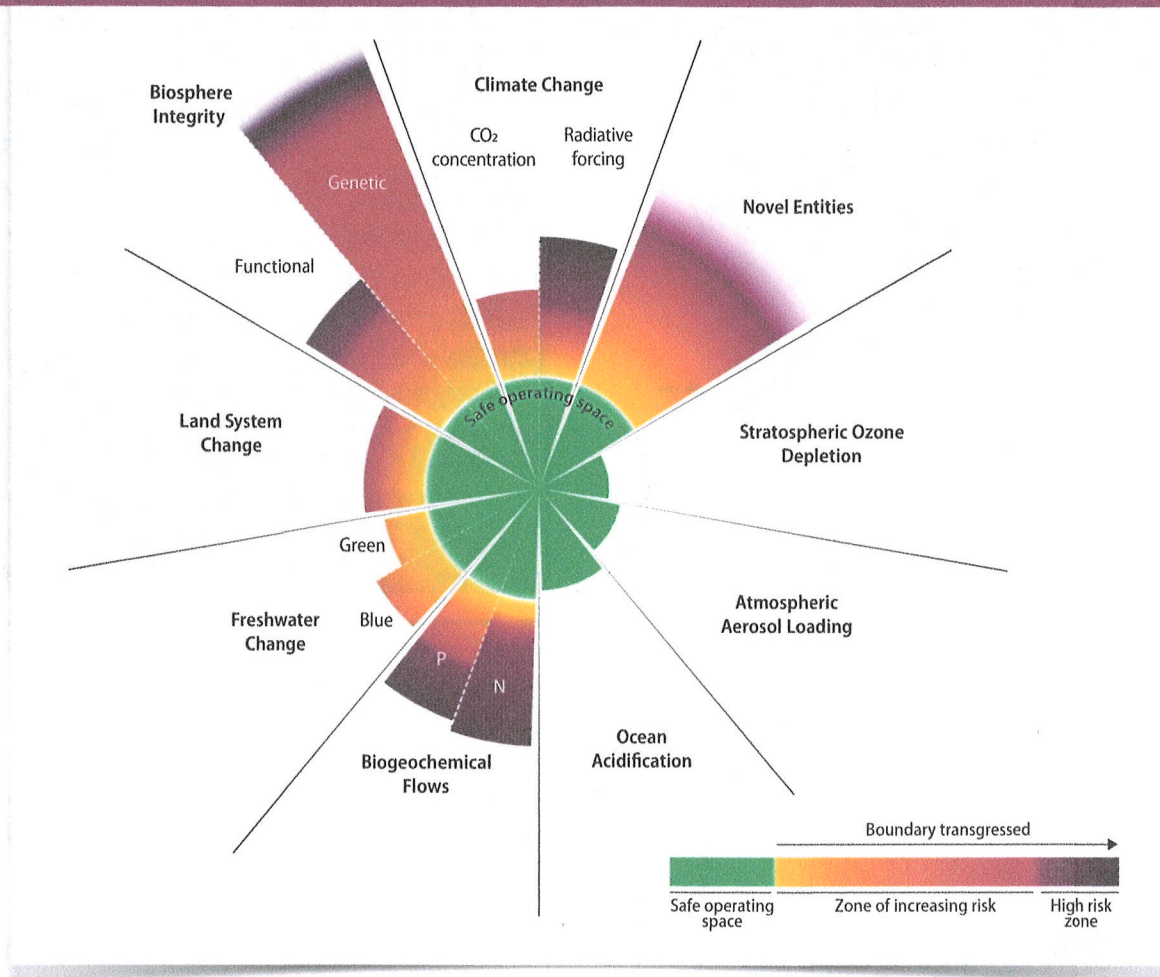


Diese Grafik ist zu finden unter:

<https://www.stockholmresilience.org/research/planetary-boundaries.html>

Diese Grafik zeigt auf, welche natürlichen Grenzen unseres einzigen Planeten wir bereits weit überschritten haben. [ = d.h. wir haben in der Vergangenheit bereits verbraucht, was in Zukunft erst noch wachsen muss ]

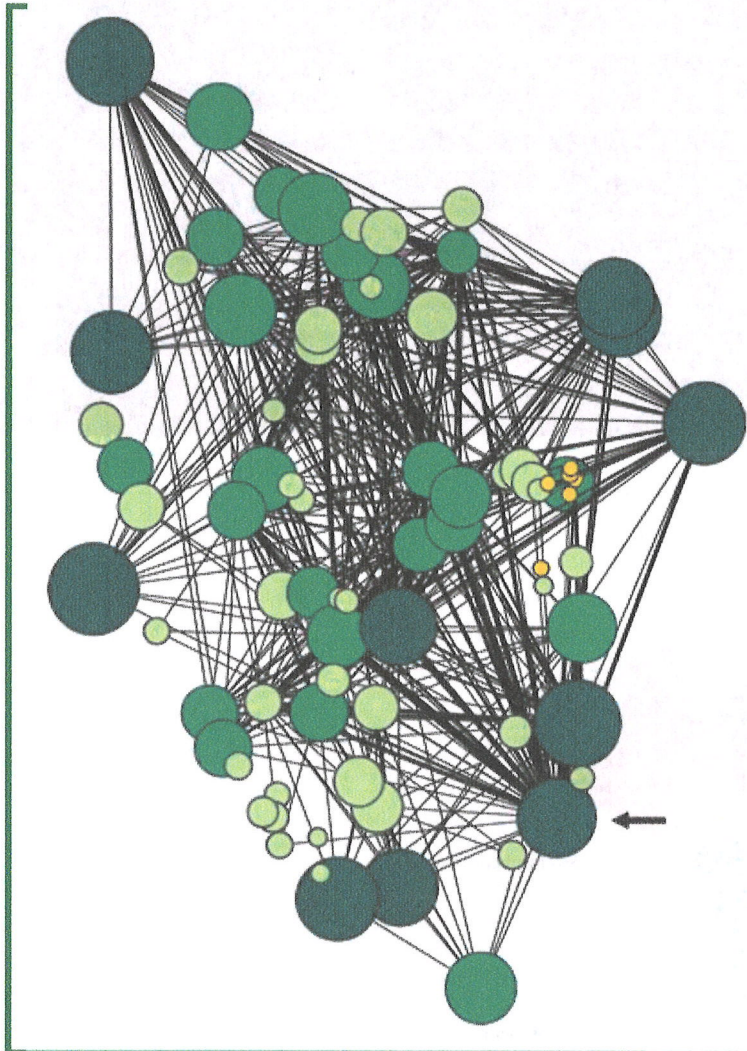
-> was den Baum betrifft: auch im Kanton Glarus & Linthgebiet: siehe Bilten: Dreieckwäldli, Aeschenwald, Gäsigebiet / Chli Gäsitschachen / Kleintal / Klöntal / Sonnenberg Bilten / Kerenzberg etc. ) -> 'Biosphere Integrity' = Integrität des Waldes und der Bäume vor Ort wieder her- und sicherstellen.



Definition Sustainability: In 1987, the United Nations Brundtland Commission defined sustainability as "the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs."

-> Definition 1987 " Nachhaltigkeit ( carrying capacity / Kapazität zu Tragen ) bedeutet: „die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen - ohne die Fähigkeit künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.“

Norway's first female Prime Minister Gro Harlem Brundtland - Mother of Sustainable Development [ <https://www.norway.no/en/missions/un/norway-and-the-un/norways-rich-history-at-the-un/important-norwegians-in-un-history/gro/> ]



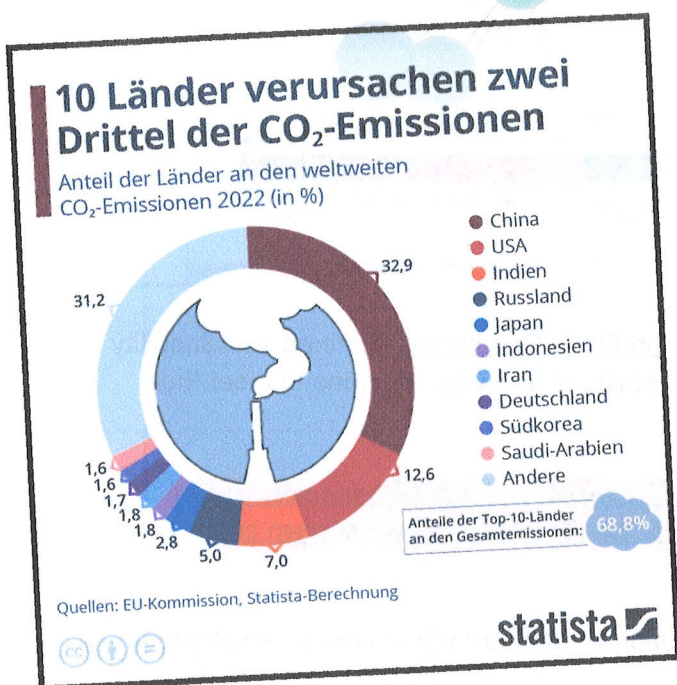
Bäume sind miteinander durch das Myzel (diffiziles Pilzgeflecht im Boden) verbunden.

Bäume versorgen einander dadurch mit Nährstoffen, Wasser und Informationen im Bezug auf Gefahr (sie warnen sich vor Borkenkäfer & Co. und schützen sich mit mehr Harz-Produktion) und Krankheiten - und handeln entsprechend.

Die grossen Grossmutter-, Grossvater-, Mutter- und Vater-Bäume sorgen dafür, dass das ganze Biom im Wald im Gleichgewicht gehalten werden kann.

Entfernen wir die grossen Bäume - alle 10 Jahre, wie im 'Unterhalts/Wald-‘Pflege’ – Rhythmus' - dann haben es die kleinen und kleineren Bäume schwierig mit der Nährstoffversorgung und dem Klima...genau wie wir Menschen heute auch...

<https://mothertreeproject.org/mother-tree-experiment/>  
<https://mothertreeproject.org/about-mother-trees-in-the-forest/>



-> Die Schweiz verursacht weniger als 1.6% der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen.

[ Wieviel Emissionen verursachen die Länder, welche Krieg führen? Die Waldbrände in den Kantonen TI + VS? = weniger Wald. ]

Das heisst nicht, wir in der Schweiz müssen nichts tun, sondern das heisst, dass wir dies **Innovativ auf eine natürliche Weise lösen können** und keinesfalls das ganze System mit noch mehr Kosten und Emissionen 'verfahren' sowie die heutige und kommenden Generationen dadurch noch weiter belasten: **"Es reicht!"**

**Darum: 'Keep it simple' = 'Be/halte es einfach'**  
**[ = mach es unkompliziert, praktisch ]**

**Fokussieren wir darum uns auf die natürliche, und auch für kommende Generationen, tragbare Lösung: Dein 'Ja' für 'Netto Null Natürlich'.**





Foto vom 30.08.2024:

Diese gefällten und nun toten Bäume - dies ist nur ein kleiner Teil von den 20'000 bis 30'000, die nur die Gemeinde Glarus Nord fällt - und dies pro Jahr! ). [ Vom Auenwald in Bilten 2022/2023 wurden 2-3 solcher Haufen Bäume entfernt.]

Diese Bäume waren vorher ein Teil unseres komplexen und integren Waldes und haben zusammen mit den anderen Bäumen und Sträuchern auch für die Wasserregulierung und die Abkühlung vor Ort gesorgt. Zudem waren diese Bäume ein Lebensraum, ein Zuhause - für unser wichtiges Wildleben, auf das wir angewiesen sind. Dies ist nur einer von mehreren 'Haufen' - und dies pro (!) Jahr...

Wieviele Jahre dauert es bis all  
diese Bäume und deren Netzwerke / Habitat nachgewachsen sind?  
200+ Jahre? [ und nicht nur eines, wie das unser Waldgesetz eigentlich vorgibt...]

Beispiel aus der Realität: Eine 20-jährige Buche gibt uns nur 0.43 m<sup>3</sup> Holz - d.h. für 1m<sup>3</sup> 'Holz' brauchen wir rund 40 Jahre Zeit an Baum-Wachstum..

Das macht deutlich:

"Baum/Holz' ist keine 'erneuerbare Energie' im Lebenszyklus des Menschen"

Energie360.ch:

5,2 Millionen Kubikmeter Holz [ 5.2 Mio m<sup>3</sup> = 5.2 Mio. 40-jährige Buchen ! ]

wurden gemäss dem Bundesamt für Statistik (BFS) 2022 in der Schweiz gesamthaft gefällt.

Davon waren 2,1 Millionen Kubikmeter [ 2.1 Mio. Bäume? ] Energieholz,

d.h. diese Bäume wurden verbrannt und haben dadurch wieder mehr CO<sub>2</sub> an unserer Luft hinzugefügt und dadurch unsere Luft belastet...

[ = 5.23 Millionen m<sup>3</sup> ist unser ganzes POTENZIAL,

das wir bereits vor Ort haben, das CO<sub>2</sub> / NO<sub>x</sub> in Sauerstoff UMZUWANDELN - und dies pro Jahr! ]

Wichtig zu wissen:

Andere Länder haben verboten viel mit Holz zu heizen, da die Schadstoffbelastung in der Atemluft zu hoch wurde für die Lunge = hohes Gesundheitsrisiko /-Kosten, z.B. London und Städte in Holland = Erfahrung mit dem Ruhrgebiet - und vor Ort: 'wenn das Grillfeuer raucht' - bleiben wir dann da und atmen tief durch?

Im Grundsatz: nicht ganz gegen Holzheizungen: jedoch 'Heizen mit viel Mass' - d.h. nur so viel, wie auch realistisch in einem Jahr im eigenen Wald oder im eigenen Garten nachwachsen kann - und - ohne Schaden an der Wald-Komplexität, dem Habitat anzurichten.  
-> Generationenverantwortung & Sustainability.



## **P.S. 1:**

**Um dir selber ein eigenes gutes Gesamtbild bilden zu können, stelle bitte deine Annahmen, Anregungen, Perspektiven und Fragen zu diesem Antrag an mich persönlich.**

Das kannst du gerne tun durch deine Teilnahme an einem der folgenden drei Dialoge auf zoom

[ Teilnehmerzahl durch Zoom beschränkt ].

### **1. Donnerstag, 3. Oktober 2024, 19 - 20.30h**

<https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZlqd-GqqzgvEtWUllOakhxVR9x0SAzfkWKL>

### **2. Montag, 21. Oktober 2024, 19 - 20.30h**

<https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZMpduurrTMiEtDzp-iPiJNWrx96lpzmNMX>

### **3. Freitag, 25. Oktober 2024, 12.30 - 14 h**

<https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZcvduiqqDsvGNRDyC1AqHqbs9cYDgKbBorv>

-> Wenn es mehr braucht, führen wir mehr Dialoge - sodass wir alle Bescheid wissen. Bitte einfach eine Mail schreiben.

Herzlichen Dank im Voraus für dein Interesse und deine Fragen.

Ich freue mich auf dich.

Herzlichen Gruss,

Manuela

## **P.S. 2:**

**Zur Erinnerung:** Dieser Antrag ist entstanden durch viele, intensive Gespräche mit vielen verschiedenen, geschätzten und sehr Lebens-Erfahrenen Mitlandlüt sowie zusammen mit meinen eigenen Beobachtungen, seit ich klein war, Recherchen in Forschungsergebnissen, durch welche sich die o.g. Perspektiven und Gründe herauskristallisierten und worauf sie fundieren.

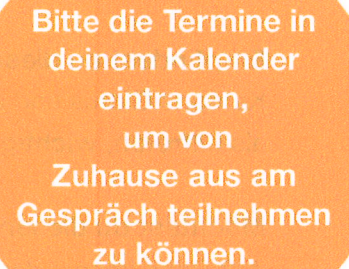
Diese Gelegenheit möchte ich hier nutzen, um allen Mitmenschen von Herzen zu danken, welche durch ihre Perspektiven, Einsichten, Erfahrung und Offenheit - und mit dem 'Mut machen' und dem Vorleben der Zivilcourage mitgeholfen haben, dass dieser Antrag in der Form als Ganzes, als Gesamtansicht, inklusive den wichtigen Details - auch als Bildung - , an euch alle zustande kommt.

Ich freue mich sehr auf die weiterführenden Gespräche.

Vielen herzlichen Dank 🙏 für Euer Vertrauen.

Herzlichen Gruss,

Manuela



Bitte die Termine in deinem Kalender eintragen, um von Zuhause aus am Gespräch teilnehmen zu können.

### **P.S. 3:**

**Empfindest du diesen Antrag 'Netto Null Natürlich' an die Landsgemeindeversammlung des Kantons Glarus und an die Gemeindeversammlung Glarus Nord als hilfreich, wichtig und richtig?**

**Möchtest du diesen Antrag darum auch unterstützen?**

**Ja?** Dann kannst das mit einem Beitrag durch unterstehenden Link unterstützen:

[https://www.gofundme.com/f/antrag-landsgemeinde-glarus-und-die-gdevers-glnord?utm\\_source=copy\\_link&utm\\_medium=customer&utm\\_campaign=man\\_sharesheet\\_ft&attribution\\_id=sl:6b1e825b-036d-4289-b93e-95fe4bc4f38a](https://www.gofundme.com/f/antrag-landsgemeinde-glarus-und-die-gdevers-glnord?utm_source=copy_link&utm_medium=customer&utm_campaign=man_sharesheet_ft&attribution_id=sl:6b1e825b-036d-4289-b93e-95fe4bc4f38a)

**-> Dein Beitrag trägt bei, einen Teil der Kosten für die Erstellung dieses Antrages zu decken.**

**Vielen herzlichen DANK!**

**Nur wir alle gemeinsam können dieses sehr komplexe Thema zusammen mit der Natur, natürlich und praktisch lösen.**

Weil:

***“ The major problems in the world are the result of the difference between how nature works and the way people think. “ - Gregory Bateson.***

**“Die größten Probleme auf der Welt sind das Ergebnis des Unterschieds zwischen der Funktionsweise der Natur und der Denkweise der Menschen.” - Gregory Bateson.**

**Unsere einzige und gemeinsame Basis ist die Natur - darum liegt die gesunde Lösung in und mit der Natur.**

Vielen herzlichen Dank!

Herzlichen Gruess,  
Manuela

E-Mail: [nettonullnatuerlich@yahoo.com](mailto:nettonullnatuerlich@yahoo.com) [ u ohne .. ]

Postadresse: **Netto Null Natürlich** c/o Manuela van der Glas, Hauptstr. 40c, 8867 Niederurnen

## Übersicht der genannten Links - zum Vertiefen

[https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2018/03/srccs\\_chapter4-1.pdf](https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2018/03/srccs_chapter4-1.pdf)

<https://www.bund.net/klimawandel/ccs/#:~:text=Hohe Umweltrisiken durch CCS&text=Das mit hohem Druck verpresste,und die Landwirtschaft unbrauchbar werden.>

<https://www.suedostschweiz.ch/zeitung/umweltschutzer-bezeichnen-die-plane-der-lda-als-unsinnig>

<https://internationaltimber.com/resources/how-trees-eat-an-introductory-guide-to-photosynthesis/>

<https://mothertreeproject.org/about-mother-trees-in-the-forest/> Dr. Suzanne Simard

<https://baumgesellschaft.ch/455-2/> Peter Wohlleben

[https://www.klimawandel-rlp.de/de/daten-und-fakten/klimawandel-global/kohlendioxid-in-der-atmosphaere/#:~:text=Der Anteil an Kohlendioxid \(CO2,\(s.a. nachfolgende Tabelle\) ist.](https://www.klimawandel-rlp.de/de/daten-und-fakten/klimawandel-global/kohlendioxid-in-der-atmosphaere/#:~:text=Der Anteil an Kohlendioxid (CO2,(s.a. nachfolgende Tabelle) ist.)

<https://www.theverge.com/24066646/ai-electricity-energy-watts-generative-consumption#>

[https://www.baumpflegeportal.de/baumwissen/10\\_gruende\\_warum\\_menschen\\_baeume\\_brauchen/](https://www.baumpflegeportal.de/baumwissen/10_gruende_warum_menschen_baeume_brauchen/)

<https://www.admin.ch/gov/de/start/bundesrat/geschichte-des-bundesrats/bundesbrief-von-1291.html>

<https://www.eda.admin.ch/aboutswitzerland/de/home/politik-geschichte/politisches-system/foederalismus.html>

[https://www.aerztinnenbund.de/Freiheit\\_heisst\\_Verantwortung.3400.0.2.html#:~:text=„Die Freiheit des Einzelnen endet,was einem anderen nicht schadet.](https://www.aerztinnenbund.de/Freiheit_heisst_Verantwortung.3400.0.2.html#:~:text=„Die Freiheit des Einzelnen endet,was einem anderen nicht schadet.)

<https://www.fedlex.admin.ch/filestore/fedlex.data.admin.ch/eli/cc/1999/404/20240101/de/pdf-a/fedlex-data-admin-ch-eli-cc-1999-404-20240101-de-pdf-a-3.pdf>

<https://www.weradiate.com/blog/unnews>

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/en/home/topics/soil/info-specialists/state-of-swiss-soil.html>

<https://www.swiss-farmers.ch/knowledge-and-facts/environment/soil/>

Samuel Salzborn: Demokratie. Theorien – Formen – Entwicklungen. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Nomos, Baden-Baden 2021, S. 137 f. / <https://de.wikipedia.org/wiki/Demokratie#:~:text=Der Politikwissenschaftler Manfred G.,politischer Beteiligungsrechte erwachsener Staatsbürger erfolgt>

<https://www.nationalgrid.com/stories/energy-explained/what-nuclear-energy-and-why-it-considered-clean-energy#>

<https://www.deutschlandfunk.de/klimastress-wenn-die-hitze-baeume-toetet-100.html#:~:text=Was man oft hört: Bei,dicht und schließen ihre Blattöffnungen>

<https://www.industr.com/de/welche-risiken-gibt-es-bei-der-wasserstoffnutzung-2646002#:~:text=Zu den besonders kritischen Risikofaktoren,Sauerstoff aufeinander, reagieren sie explosiv.>

<https://www.vanderglas-vanderglas.org/shop/p/neues-abfallkonzept-gemeinde-glarus-nord-projekt-2030>

<https://www.iqair.com/world-air-quality>

<https://www.lungenliga.ch/blog/wunderwerk-atmung>

<https://www.elektro4000.de/magazin/alles-wissenswerte-ueber-co2-verstaendlich-erklaert/#:~:text=Sauerstofftransport im Blut bei zu viel CO2 im Körper&text=Ist zu viel Kohlendioxid im,zu unseren Körperzellen transportiert werden. //>

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/luft/fachinformationen/massnahmen-zur-luftreinhaltung/massnahmen-zur-luftreinhaltung-beim-strassenverkehr.html>

<https://www.plymouth.ac.uk/research/ocean-acidification#>

<https://ocean.si.edu/ocean-life/invertebrates/ocean-acidification#:~:text=While fish don't have,blood, a condition called acidosis.>

<https://www.undp.org/publications/issue-brief-ocean-hypoxia-dead-zones#:~:text=During the last few decades,zones' covering 250,000 km sq.>

<https://klima-kollekte.de/ueber-uns/aktuell/co2-senke-ozean#:~:text=Insgesamt zeigt sich, dass der,bis ein Gleichgewicht erreicht ist.>

<https://chemtrust.org/pfas/>

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-102345.html>

<https://www.klimarappen.ch/index.html?lang=en>

<https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de>

<https://crowtherlab.com/>

<https://at-verlag.ch/buch/978-3-03800-272-7/viktor-schauberger-das-wesen-des-wassers.html>

<https://www.vanderglas-vanderglas.org/shop/p/case-study-re-naturalisierung-des-escher-kanals-im-kt-gl-ch-wichtige-erkenntnisse-nach-16-jahren>

[https://www.climateneutralgroup-com.translate.google/en/news/what-exactly-is-1-tonne-of-co2-v2/?\\_x\\_tr\\_sl=en&\\_x\\_tr\\_tl=de&\\_x\\_tr\\_hl=de&\\_x\\_tr\\_pto=rq#:~:text=This can vary a lot,till an adult adult tree.](https://www.climateneutralgroup-com.translate.google/en/news/what-exactly-is-1-tonne-of-co2-v2/?_x_tr_sl=en&_x_tr_tl=de&_x_tr_hl=de&_x_tr_pto=rq#:~:text=This can vary a lot,till an adult adult tree.)

[https://www.kva-linth.ch/fileadmin/user\\_upload/Zeitung-2021-KVA\\_web.pdf](https://www.kva-linth.ch/fileadmin/user_upload/Zeitung-2021-KVA_web.pdf)

<https://naturwald-akademie.org/mastjahre-wenn-der-baum-wieder-voll-ist/>

<https://www.waldzeit-naturwerkstatt.ch/waldbaden/>

<https://www.sanitas.com/de/magazin/aktiv-sein/starke-psyche/was-die-psyche-stark-macht.html>

<https://education.nationalgeographic.org/resource/food-chain/#>

<https://www.deutschewildtierstiftung.de/wildtiere/gams>

<https://www.salzburgerland.com/de/magazin/mahlzeit-fur-reh-und-hirsch/>

[https://www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere\\_bayern/101639/index.php#:~:text=Rotwild frisst hauptsächlich Gras, aber,dem "intermediären Nahrungstyp" zu.&text=Natürlich verschmäht er auch die nahrhaften Knospen und Zweige der Waldbäume nicht.Hirs](https://www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere_bayern/101639/index.php#:~:text=Rotwild frisst hauptsächlich Gras, aber,dem )

<https://daokliniken.se/de/das-element-erde/#:~:text=Durch zuviel Feuchtigkeit wird jedoch,auf körperlicher und mentaler Ebene.>

<https://education.nationalgeographic.org/resource/resource-library-biomes/>

<https://eike-klima-energie.eu/2010/10/04/der-waermeineffekt-wi-als-antrieb-der-temperaturen-eine-wertung-der-dwd-temperaturmessstationen/>

<https://naturwald-akademie.org/waelder-schuetzen-pflanzen-und-tiere-vor-klimaerwaermung/>

[https://en.wikipedia.org/wiki/Airborne\\_transmission](https://en.wikipedia.org/wiki/Airborne_transmission)

<https://www.waldgeschichten.com/schoenheit-vielfalt/tiere-im-wald/eichen-krone-der-artenvielfalt/#:~:text=und kleine Säugetiere.-,Die Eiche,über 1.000 Jahre alt werden.>

<https://www.gl.ch/public-newsroom.html/31/newsroomnews/8984/title/gemeindefinanzen-verschuldung-steigt-weiter>

<https://www.cnbc.com/2024/05/29/global-debt-has-grown-to-315-trillion-in-2024.html>

<https://www.arbeitgeber.ch/sozialpolitik/umsetzung-und-finanzierung-13-ahv-rente-vorerst-befristet-und-vollstaendig-ueber-eine-erhoehung-der-mehrwertsteuer/#:~:text=Die Finanzierung der 13.,beteiligen sich an den Kosten.>

<https://www.bsv.admin.ch/bsv/de/home/sozialversicherungen/bv/reformen-und-revisionen/bvg-reform.html>

<https://www.20min.ch/story/44-millionen-franken-noch-nie-hatten-schweizer-so-hohe-krankenkassenschulden-103115398>

<https://ogschaenis.ch/images/PDF/Tagwen.pdf>

<https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Arbeit/Arbeitsbedingungen/gesundheitschutz-am-arbeitsplatz/Psychosoziale-Risiken-am-Arbeitsplatz.html>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Kognitive\\_Dissonanz](https://de.wikipedia.org/wiki/Kognitive_Dissonanz) .

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/laerm/fachinformationen/auswirkungen-des-laerms/gesundheitsliche-auswirkungen-von-laerm.html#:~:text=Beobachtungs- und experimentelle Studien haben,kognitiven Leistungen von Schulkindern beeinträchtigt.>

[https://www.evref.ch/wp-content/uploads/2019/09/grundwerte\\_frieden\\_de.pdf](https://www.evref.ch/wp-content/uploads/2019/09/grundwerte_frieden_de.pdf)

<https://www.fraserinstitute.org/article/net-zero-targets-neither-feasible-nor-realistic#:~:text=After two centuries of rising,accomplished either rapidly or inexpensively.>

<https://www.danielchristianwahl.com/>

<https://science.howstuffworks.com/math-concepts/butterfly-effect.htm>

<https://www.wwf.ch/de/nachhaltig-leben/unsere-spuren-in-der-umwelt#:~:text=Global gesehen verbraucht die Menschheit,so die Ressourcenverschwendung zu verringern.>

<https://www.stockholmresilience.org/research/planetary-boundaries.html>

Will Steffen et al., 2015, Linn Persson et al., 2022 und Wang-Erlandsson et al. 2022

<https://www.learnbiomimicry.com/>

<https://www.weltderphysik.de/thema/chaos-und-ordnung/ordnung-in-natur/>

<https://www.energie360.ch/de/magazin/energiezukunft/energietraeger-holz/>

<https://www.stockholmresilience.org/research/planetary-boundaries.html>

<https://www.badenova.de/blog/jeder-baum-zaehlt/>

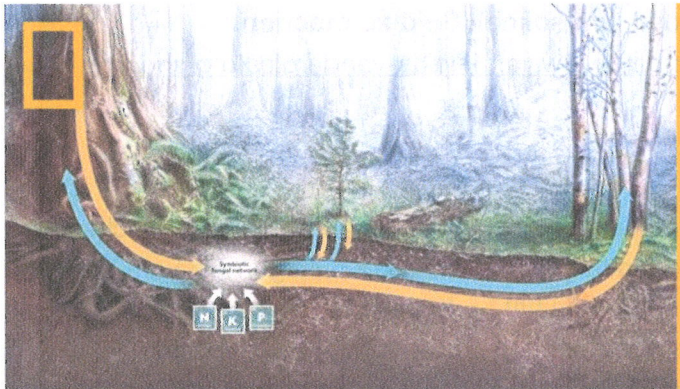
<https://de.statista.com/infografik/23383/anteil-der-laender-an-den-weltweiten-co2-emissionen/>

<https://www.statista.com/statistics/270499/co2-emissions-in-selected-countries/>

<https://www.norway.no/en/missions/un/norway-and-the-un/norways-rich-history-at-the-un/important-norwegians-in-un-history/gro/>

## **Mehr Links, die oben nicht erwähnt sind = mehr Vertiefung.**

[ Es ist keine vollständige Liste, aber umfassend genug, um die komplexen Zusammenhänge aufzuzeigen. ]



National Geographic Documentary:

How trees  
secretly talk to each other  
in the forest.

**Wie Bäume  
geheimnisvoll miteinander Sprechen  
im Wald.**

**Inspiration:** <https://www.amazon.com/Last-Hours-Ancient-Sunlight-Revised/dp/1400051576>

### **Sauerstoff / ATP-Produktion / Metabolismus**

<https://study.com/academy/lesson/role-of-oxygen-in-cellular-respiration.html#:~:text=As electrons pass through the,oxygen, the final electron acceptor.>

[https://bio.libretexts.org/Bookshelves/Introductory\\_and\\_General\\_Biology/Introductory\\_Biology\\_\(CK-12\)/02:\\_Cell\\_Biology/2.31:\\_Anaerobic\\_and\\_Aerobic\\_Respiration](https://bio.libretexts.org/Bookshelves/Introductory_and_General_Biology/Introductory_Biology_(CK-12)/02:_Cell_Biology/2.31:_Anaerobic_and_Aerobic_Respiration)

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK553175/#:~:text=ATP production can occur in,well as under anaerobic conditions.&text=Ketosis is a reaction that,the catabolism of ketone bodies.>

### **BAFU**

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/klima/inkuerze.html>

### **Kanton Glarus, Bau und Umwelt**

<https://www.gl.ch/public/upload/assets/8205/>

Medienmitteilung\_Kohlendioxid\_Kt\_Glarus\_Ausstoss\_20180925.pdf?fp=2

### **Wie entsteht Kohlenstoff / CO2?**

<https://www.chemie.de/lexikon/Kohlenstoffdioxid.html#:~:text=Kohlenstoffdioxid entsteht bei der Verbrennung,damit der umgesetzten Energie abhängig.>

-> Das heisst, in allen Verbrennungsprozessen entsteht CO2 - auch, wenn Holz verbrannt wird.

### **Wer profitiert von dieser 'Kohlenstoffhandel' = Casino-Economy?**

#### **Zuerst: Was ist Casino-Economy?**

<https://www.oxfordlearnersdictionaries.com/us/definition/english/casino-capitalism#:~:text=/kə'si:nəʊ 'kæpɪtəlɪzəm/-,/kə'si:nəʊ 'kæpɪtəlɪzəm/,investors to make money fast.>

#### **Eine Kasino-Ökonomie ist ein Business Modell, um schnell Geld zu machen.**

[ Infos zu einem gesunden Business Modell: <https://www.vanderglas-vanderglas.org/shop/p/business-model-canvas-expanded> ]

#### **Die Realität ist: Es gibt kein 'schnelles Geld'.**

Die Natur zeigt uns, dass zuerst ein Samen gesät werden muss, der Baum muss dann wachsen, gross genug werden können und erst dann kann man gesunderweise denjenigen Ast vom Boden aufnehmen, welcher der Baum von sich aus losgelassen hat [ = Konzept des gesunden Zinses ] - der Baum wächst weiter und die Umgebung, alle Verbindungen sind intakt und gesund.

**Es muss alles zuerst wachsen, sich entwickeln. Die Natur macht es uns vor.**

Denn das Geld ist gebunden an wirkliche Sachen, nicht abstrakten, online Zahlen. Daher war ja früher der USD gekoppelt an Gold - eine Materie, die 'Wert' darstellt. [ jetzt noch Globale Handelswährung / [https://www.cfr.org/background/dollar-worlds-reserve-currency#:~:text=The dollar has been the,but that comes with drawbacks. \]](https://www.cfr.org/background/dollar-worlds-reserve-currency#:~:text=The dollar has been the,but that comes with drawbacks.)

#### **Wer profitiert?**

<https://money.usnews.com/investing/articles/best-carbon-capture-and-decarbonization-investments>

<https://www.morganstanley.com/press-releases/private-credit-and-onex-falcon-complete-investment-in-css-corp#:~:text=Morgan Stanley Private Credit and Onex Falcon recently announced the,mezzanine financing and equity participation.>

<https://carbonherald.com/what-are-the-top-5-carbon-capture-stocks/>

<https://globalventuring.com/corporate/asia/carbon-capture-deals-energy-investing-q1-2024/#:~:text=US-based ocean's carbon removal,Aramco, Siemens and Equinor Ventures.>

#### **Wer hat das Kohlenstoff 'einfangen' und 'speichern' Erfunden?**

[https://en.wikipedia.org/wiki/Carbon\\_capture\\_and\\_storage#:~:text=In 1977, the Italian physicist,power plants and fuel refineries.](https://en.wikipedia.org/wiki/Carbon_capture_and_storage#:~:text=In 1977, the Italian physicist,power plants and fuel refineries.)

#### **Wie funktioniert der Kohlenstoff / CO2-Handel?**

<https://www.carbonknowledgehub.com/basics/how-co2-trading-works/#>

**Wie die erfundene und unnütze CO2-Steuer Unternehmen und dadurch nicht nur Unternehmen, sondern auch Privathaushalte unnötig mehr belastet** [d.h. das Geld muss erst verdient werden.] zudem wird es als 'Legitimation' (Carte Blanche) gesehen, noch mehr CO2 zu produzieren - anstatt die CO2 Produktion zu reduzieren:

<https://www.visualcapitalist.com/charted-the-worlds-carbon-emissions-from-energy-production/>

<https://www.agrarheute.com/management/recht/co2-steuer-emissionshandel-staat-kassiert-2023-rekordsumme-615040>

**Dieses Business Modell des 'Kohlenstoff-Handels' ist dasselbe Business Model, wie bei den 'subprime mortgages/zweitklassige Hypotheken' in den USA, was zum Kollaps und 'globalen-ripple-effect' im 2007-2009 führte.**

<https://www.federalreservehistory.org/essays/great-recession-and-its-aftermath>

Diesen Wellen-Effekt dieses maroden Business Models / des 'Fehl-Managements' spürten wir auch hier im Kanton: Unsere Unternehmen und deren Angestellte u.a. durch Massen-Entlassungen und / oder Kurzarbeit-Massnahmen.

[https://digitalcommons.lib.uconn.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1026&context=law\\_review#:~:text=Securitization also created a business,the market when they predictably](https://digitalcommons.lib.uconn.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1026&context=law_review#:~:text=Securitization%20also%20created%20a%20business,the%20market%20when%20they%20predictably)

[https://www.fool.com/the-ascent/mortgages/subprime-mortgage-crisis/#:~:text=The subprime mortgage crisis occurred,a bailout from the government.](https://www.fool.com/the-ascent/mortgages/subprime-mortgage-crisis/#:~:text=The%20subprime%20mortgage%20crisis%20occurred,a%20bailout%20from%20the%20government.)

**Ein Beispiel, wer kurz von diesem Business Modell profitierte:**

[https://www.cnbc.com/2018/09/17/big-shorts-who-thrived-during-the-financial-crisis-have-faltered-since-2008.html#:~:text=The most lucrative bet against,to The Wall Street Journal.](https://www.cnbc.com/2018/09/17/big-shorts-who-thrived-during-the-financial-crisis-have-faltered-since-2008.html#:~:text=The%20most%20lucrative%20bet%20against,to%20The%20Wall%20Street%20Journal.)

**->> Fazit: Der Handel mit dem Kohlenstoff - durch börsenkotierte Firmen (in der Essenz die Möglichkeit des Spielens mit Geld, das andere erst verdienen sollen/müssen ) ist ein 'Gambling' [ addiction = Abhängigkeit ] = ein Russisches-Roulette.**

**Wie wir die heute abzugebende CO2-Steuer stattdessen sinnvoll gebrauchen können, damit wir genau das bewirken, was wir eigentlich damit bewirken wollten:**

**Gesund Emissionen senken =  
Bäume stehen lassen und neue Bäume anpflanzen - und zwar global skaliert.**

Das internationale Forschungsteam unter der Leitung von Jean-Francois Bastin von der ETH Zürich in der Schweiz nutzte direkte Messungen der Waldbedeckung auf der ganzen Welt, um ein Modell zur Abschätzung des Waldwiederherstellungspotenzials der Erde zu erstellen.

Sie fanden heraus, dass die **Ökosysteme der Erde weitere 900 Millionen Hektar (2.2 Milliarden Acres) Wald beherbergen könnten, 25 Prozent mehr Waldfläche als wir jetzt haben.**

[ Hinweis: Bevor der Mensch so hoch in der Anzahl war, hatten wir viel mehr Bäume und Wald nur schon in hier in der Schweiz.]

**Durch das Pflanzen von mehr als einer halben Billion Bäumen, sagen die Autoren, könnten wir etwa 205 Gigatonnen Kohlenstoff einfangen (eine Gigatonne entspricht 1 Milliarde Tonnen) und damit den atmosphärischen Kohlenstoff um etwa 25 Prozent reduzieren.**

[ Das bedeutet auch, dass der Ozean weniger CO2 aufnehmen muss und dass das Wasser dadurch weniger sauer wird. Die CO2 zu metabolisieren, braucht jedoch seine Zeit - rund 100+ Jahre.]

Das reicht aus, um etwa 20 Jahre der vom Menschen verursachten Kohlenstoffemissionen bei der derzeitigen Rate zu negieren, oder etwa die Hälfte aller von Menschen seit 1960 emittierten Kohlenstoffemissionen.

[ Wenn **die ganzen** - nicht nur die Hälfte der emittierten Kohlenstoffemissionen / CO2 auffangen wollen, dann braucht es **1 Billion Bäume mehr!** ]

<https://science.nasa.gov/earth/climate-change/examining-the-viability-of-planting-trees-to-help-mitigate-climate-change/>

## **Eine weitere Lösung vor Ort: Bäume stehenlassen und selber Bäume pflanzen!**

**Wenn du nun zusätzlich zu deinem 'JA' auch selber aktiv werden willst und kannst, dann kannst du selber Bäume pflanzen mit/durch:**

[ Liste unvollständig ]

<https://treesforlife.org.uk/> [ in der Schweiz gibt es das so noch nicht ]

oder

**einen Baum abholen kommen und/oder pflanzen lassen:**

Wir haben rund 400 Bäume vor Ort. Da vor unserer Haustür seit 2007 so viele grosse Bäume gefällt wurden und werden, sind wir am probieren, dies auszugleichen. Unsere rund 400 Bäume sind nur ein Anfang. Wir brauchen noch mehr, um all diejenigen Bäume zu ersetzen - eben die 20'000 - 30'000, welche nur in Glarus Nord pro Jahr gefällt werden... oder

**Wir alle können mithelfen, Bäume zu pflanzen.**

**Zum Beispiel gibt es folgende Unternehmen hier im Kanton, die dir - gegen Entgelt - helfen können, Bäume zu pflanzen [ sinnvolle Wirtschaftsförderung vor Ort ]:**

<https://www.garten-zahner.ch/angebot-gartenbau> oder  
<https://baerenzaun.ch/zaeune/> oder  
<https://hausergaerten.ch/planung-beratung/> oder  
Landolt Hans Gartenbau AG, Näfels oder  
<https://www.maechlergarten.ch/gartenbau/> oder  
<https://www.lendi-gartenbau.ch/uber-uns> oder  
[https://www.guidle.com/en/florian\\_jakober\\_jakober\\_garten\\_glarus\\_A78431623](https://www.guidle.com/en/florian_jakober_jakober_garten_glarus_A78431623) oder  
<https://gruenschindler.ch/referenzen/>

oder

**viele grosse Bäume abholen/bringen lassen und pflanzen:**

<https://www.kressibucher.ch/produkte/landwirtschaft/> oder  
<https://www.kressibucher.ch/produkte/forstwirtschaft/> oder  
<https://www.enea.ch/> oder  
<https://www.gartencenter-meier.ch/wildergaertner/> oder  
<https://garten-gruenenfelder.ch/gartenbau/umgestaltung/>

oder

die Gemeinden, der Kanton hat viele Forstmitarbeiter, die genau wissen, wie man Bäume richtig pflanzt [ Baum-Abstand, Bodenbeschaffenheit, Nahrungsbedarf, welche Bäume gerne zusammen wachsen ]. Diese Mitarbeitenden können auch helfen, die vielen Bäume zu ersetzen.

Die genannten Unternehmen sind unsere Vorschläge - ohne Absprache mit den Unternehmen.  
Bitte selber anfragen.

Es sind unsere Ideen, wodurch wir zeigen, wie wir unser lokales Gewerbe und die Menschen vor Ort unterstützen und fördern können.

[ Weil: Es macht wenig / keinen Sinn, wenn wir unser Geld so ausgeben, dass 'Gelder abfliessen' und wir hier 'nichts' davon haben, aber 'Unternehmen / Investoren irgendwo im Ausland' noch mehr verdienen. -> Kreislauf. // oder eben, wie der Bund kommuniziert hatte: 'Steuer Gelder im Inland einsetzen.' -> das heisst, unsere Wirtschaft natürlich vor Ort unterstützen und fördern.

Super toll, dass du für unsere gesunde Umwelt beiträgst.

**Vielen herzlichen Dank für deine Hilfe!**

**Herzlichen Gruss,  
Netto Null Natürlich**

## **Bemerkung: “ Du Manuela, ich habe eine Frage.” - “Ja, bitte.”**

### **Frage:**

“ Wie ist nun dieses Vorgehen anders zu demjenigen Vorgehen der ‘Gruppierung’:  
‘Landsgemeindeabstimmung: gezwungener Wechsel von Öl/Gas auf Solar und Wärmepumpen ?’,  
was am Anfang des Antrages beschrieben wurde? ”

### **Antwort:**

“ Es geht hier darum, dass die CO2-Transporte ab Niederurnen mit  
**100 LKW Gefahrgut-Transporten, das sind rund 5'200 Mehr-Transporte pro Jahr**  
hier vor Ort,  
[ Beachten: die LKW's kommen leer (= Leerfahrten, die auch bezahlt sein wollen) ...] -  
eine Gefahr sind,  
**gar nicht zustandekommen. Das heisst, dass: diese Lösung gar nicht eingeführt wird.**

Denn diese Transporte bedeuten sowohl eine hohe Gefahr als auch eine extrem hohe  
Mehrbelastung auf vielen Ebenen - auch für unsere Gesundheit [ Bäume / Wasserkreislauf ] - für  
uns alle hier, sowie die gesamte Lieferkette und unsere Nachkommen.

**Diese Lösung können wir nicht tragen.**

Zudem sind wie oben erwähnt noch viel mehr LKW Transporte - und Leer-Transporte im Kanton  
geplant - dies alles in allem / zusammen ist viel zu viel Abgase/CO2, NOx, Lärm und Feinstaub -  
und vor allem: **unsere Kassen sind weit im Minus.**

**Es gibt eine bessere Lösung.**

Darum zeigt dieser Antrag ‘Netto Null Natürlich’, **mit den vielen natürlichen Vorschlägen,** auf,  
was wir **hier vor Ort kostengünstig selber besser machen können, um das CO2 in Sauerstoff**  
**zu metabolisieren** - und, wie wir die bereits bestehenden **CO2-Gelder** - zum Wohl unserer  
Umwelt vor Ort,  
der Natur, von der wir alle leben - und hoffentlich die kommenden Generationen leben werden -  
**sinnvoll und wirkungsvoller einsetzen können.**

**Darum hoffe ich sehr, dass auch du ‘Ja’ sagst und**  
**dem Antrag Netto Null Natürlich zustimmst.”**  
**- vielen Dank für die Frage!**



**Der Natur entsprechende, grüne und naturbelassene Wege, helfen uns, die Umwelt und uns natürlich abzukühlen. Darum: Machen wir es genau so wie die Natur. DANKE!**

## Herzlichen Dank!

Schön, dass du bis hierhin gelesen hast.  
VIELEN HERZLICHEN DANK!

Ich vertraue darauf, dass diese weitläufigen und vertieften Ausführungen,  
dir helfen, das Ganze besser zu verstehen.

Vielen Dank  
für dein Interesse, deine Unterstützung  
deine Aufmerksamkeit und deinen Einsatz.

**Dies zu unterstützen ist essentiell, für den Baum, den Wald und im Grundsatz  
für dich und mich, uns alle.**

**Herzlichen Gruss,**

**'Netto Null Natürlich'**

### **Unsere Kontaktdaten sind:**

Du kannst uns schreiben per e-mail: [@](mailto:nettonullnatuerlich) yahoo.com

oder per Post: [ bitte frankiertes retour-couvert beilegen - danke! ]

### **Netto Null Natürlich**

c/o Manuela van der Glas  
Hauptstrasse 40c  
8867 Niederurnen

Mit deinem Beitrag unterstützt du unsere gesunde Natur: [Link](#) -  
**Vielen herzlichen Dank!**



**Danke, dass du mithilfst, unseren Grosseltern, unseren Eltern, dir und mir, unseren Familien, unseren Kindern, unseren Enkeln und deren Kindes-Kindern eine gesunde, harmonische Umwelt zu hinterlassen. Genau so, wie es auch unsere Vorfahren vor 225 Jahren für uns heute auch taten.**